

**GEMEINDE**  
Jahresrechnung  
und personelle  
Veränderungen

**SCHULE**  
Die neuen Lehr-  
kräfte der Primar-  
schule

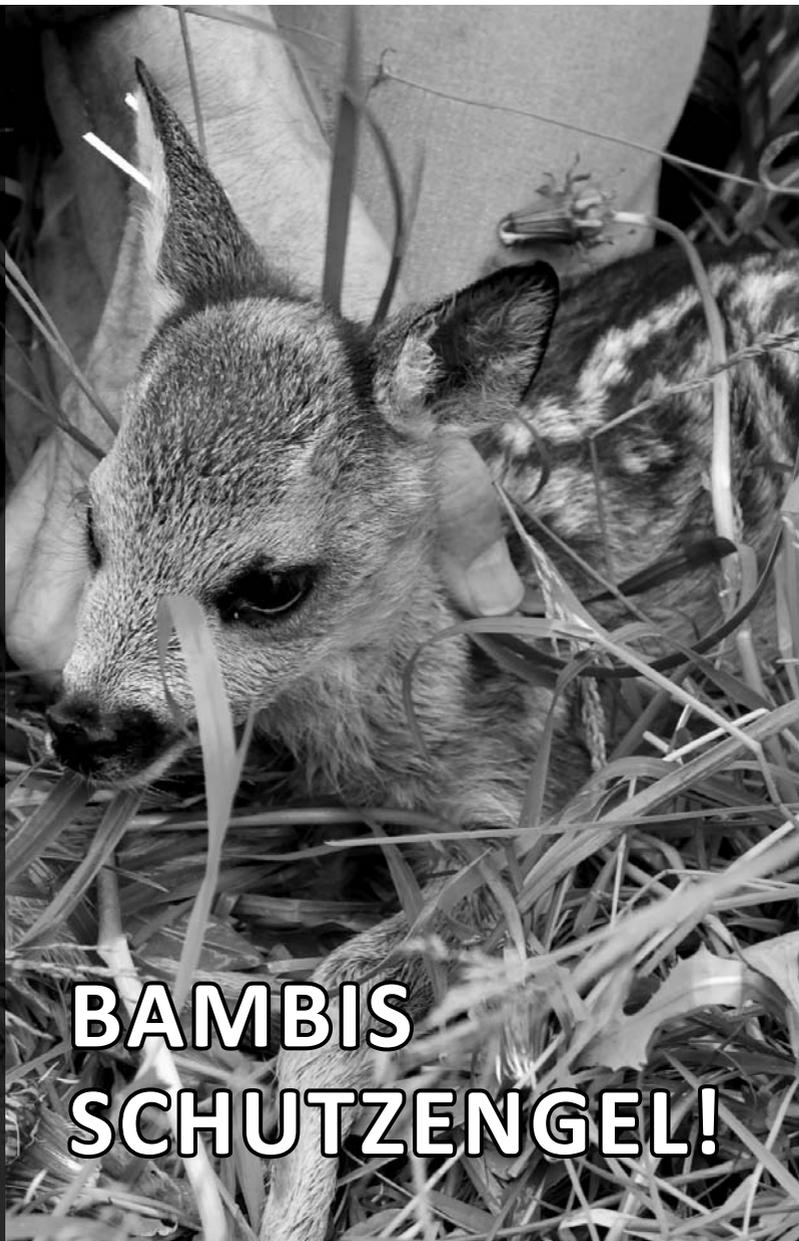
**KIRCHEN**  
Gottesdienste in  
freier Natur

**POLITIK**  
Neues von der  
Fluglärmsfront

**MENSCHEN**  
Drei Geschichten,  
die Mut machen

**RÜCKSPIEGEL**  
Was die letzten  
Wochen lief und  
geschah

**VORSCHAU**  
Buntes Programm  
von Veranstaltun-  
gen zum Sommer-  
anfang



# BAMBIS SCHUTZENGEL!

Küche Birke-Stahl



**Brügger ag**  
Ideen in Holz

Schreinerei  
Innenausbau  
Möbel

Hauptstrasse 6  
8363 Bichelsee

Tel. 071 971 10 05  
Fax 071 971 10 45

www.bruenggerag.ch  
info@bruenggerag.ch

**SANITÄR**

**LENZLINGER** GmbH  
WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation  
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen  
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Sanitär  
**Lenzlinger GmbH**  
Beat Lenzlinger  
Hörnlistrasse 18  
8360 Eschlikon  
T 079 917 55 54  
lanzae@leunet.ch  
www.sanlenz.ch

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54

Elektro  
Telekom  
Network  
Service



**Elektro Federer AG**

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch  
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage  
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

# NBB News

## BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan  
der politischen Gemeinde, der Schulen und  
der Vereine von Bichelsee-Balterswil

### DIE ERSCHEINUNGSDATEN 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
07-17	Mo., 26. Juni	Do., 6. Juli
08-17	Mo., 31. Juli	Do., 10. Aug.
09-17	Mo., 28. August	Do., 7. Sept.
10-17	Mo., 25. Sept.	Do., 5. Okt.
11-17	Mo., 30. Okt.	Do., 9. Nov.
12-17	Mo., 27. Nov.	Do., 7. Dez.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

### IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler,  
ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications,  
Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87,  
mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch,  
Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

Druck: Fairdruck AG, Sirmach  
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich  
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–  
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in  
kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Ein-  
willigung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol»  
unseren Inserenten für Ihre Treue!

### INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte	drei Mal	10 %
	sechs Mal	15 %
	zwölf Mal	20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

# INHALT

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Politische Gemeinde</b>	<b>7</b>
Neues aus Politik und Verwaltung	7
Gratulationen	11
<b>Amtliches</b>	<b>13</b>
Amtsblatt und Baugesuche	13
<b>Aus den Schulen</b>	<b>15</b>
Neue Lehrkräfte kurz präsentiert	15
Schuldaten; Fahrdienst gesucht	17
<b>Aus den Kirchen</b>	<b>19</b>
Konfirmationsfeier 2017	19
Firmung und Erstkommunion	20
Schöpfungsgottesdienst	22
Christi Himmelfahrt gefeiert	23
<b>Politik</b>	<b>25</b>
Fluglärm-Monitoring im Hinterthurgau	25
<b>Menschen</b>	<b>27</b>
Ehrung für freiwilliges Engagement	27
Bambis fliegende Schutzengel	28
<b>Aus den Vereinen</b>	<b>33</b>
Geräteriege Balterswil feiert Erfolge	33
Jugi und Meitliriege mit Topresultaten	35
1200 Jahre Ifwil: Die Burg Landsberg	36
Kinderkleiderbörse und Flohmarkt	37
<b>Veranstaltungen und Vorschau</b>	<b>39</b>
Einladung zur Sommerwanderung	39
Vernissage und Seniorenausflug	40
Anlässe der Kirchen	42
Events für Kids und Jugendliche	43
Vollmondbar und Kreatelier	44
Termine fürs Muki- und Fröschliturnen	45
Tibetabend im Kino Cinewil	46
Feldschieszen 2017	47
<b>Rückspiegel</b>	<b>49</b>
Schnuppertag der Hundeschule	49
CVP-Ortsgemeinde am Flughafen	50
Jan im Glück: Let's play Golf!	51
Frauen-Zmorge	52
Samariterverein war auf Achse	53
Schatzsuche am Hackenberg	54
Amphibienrettung 2017: Die Zahlen	55
<b>Die Agenda bis Mitte Juli</b>	<b>56</b>





**Getränke ab Rampe  
zu Tiefstpreisen**

**Volg Qualitätsweine**

**Haus- und Gartenbedarf**

**Futtermittel für Gross-  
und Kleinvieh**



**Landi**  
TANNZAPFENLAND

**Lagerhaus Eschlikon**  
071 973 99 00

**Landi-Center Wallenwil**  
071 973 99 06

**Sie fahren besser mit uns**



**typodruck bosshart ag**

gestaltet, setzt und druckt für Sie



Offsetdruck

Digitaldruck

Folienprägedruck

Siebdruck-Service

Gestaltungskonzepte

Grafik

Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6  
CH-8355 Aadorf  
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07  
Telefax 052 365 12 18  
typodruck@bluewin.ch



**Seiler Gärten AG**  
Alois Seiler  
Lochwies 1  
8362 Balterswil TG

Telefon 071 971 19 03  
Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch  
www.seiler-gaerten.ch

**Jetzt wird es heiss**  
**Cubola: Der clevere Sonnenschutz!**

# FÜR GOTTES LOHN

«Geld regiert die Welt», sagt der Volksmund. Doch geht es wirklich allen immer nur um den schnöden Mammon? Gottlob nicht! Es gibt nach wie vor sehr viele Menschen, für die andere Werte zählen – gerade auch im Hinterthurgau.

**Herr und Frau Schweizer haben grosse Herzen.** Laut einer Studie des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2014 sind rund 33 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in mindestens einem Ehrenamt aktiv. Jede fünfte Person führt eine unbezahlte Tätigkeit im Rahmen von Organisationen oder Institutionen aus. Fast genau so viele Menschen, nämlich 1,3 Millionen, engagieren sich im Rahmen informeller unbezahlter Tätigkeiten wie Nachbarschaftshilfe, Kinderbetreuung, Dienstleistungen oder Pflegeaufgaben für Verwandte und Bekannte, die nicht im selben Haushalt leben.

**Die Freiwilligen arbeiten im Schnitt 13 bis 15 Stunden pro Monat für Gottes Lohn.** Zusammengerechnet waren das 2013 rund 665 Millionen Stunden. Zum Vergleich: Im gesamten Gesundheits- und Sozialwesen wurden im gleichen Jahr 853 Mio. bezahlte Arbeitsstunden geleistet.

**Wie wichtig und wertvoll Freiwilligenarbeit ist, zeigen einige Beispiele:** Elisabeth und Hansheiri Steiner aus Bichelsee sind seit vier Jahren bei der Thurgauischen Krebsliga als Fahrer aktiv, haben seither rund 16'000 Kilometer zurückgelegt. Kürzlich wurden sie für ihr beispielhaftes Engagement mit dem 7. Freiwilligen-Award der Thurgauischen Krebsliga geehrt (siehe S. 27).

**Ebenfalls für Gottes Lohn** sind Martin Ebner, Konstantin Fuchs, Walter Herren und Sepp Störchli unterwegs. Sie stehen im Mai und Juni an vielen Tagen um vier Uhr in der Früh auf und streifen, bewehrt mit Drohne und Infrarotkamera, durchs Jagdrevier Wängi-Heidelberg. Dort spüren sie in den Wiesen liegende Rehkitze auf und bringen diese

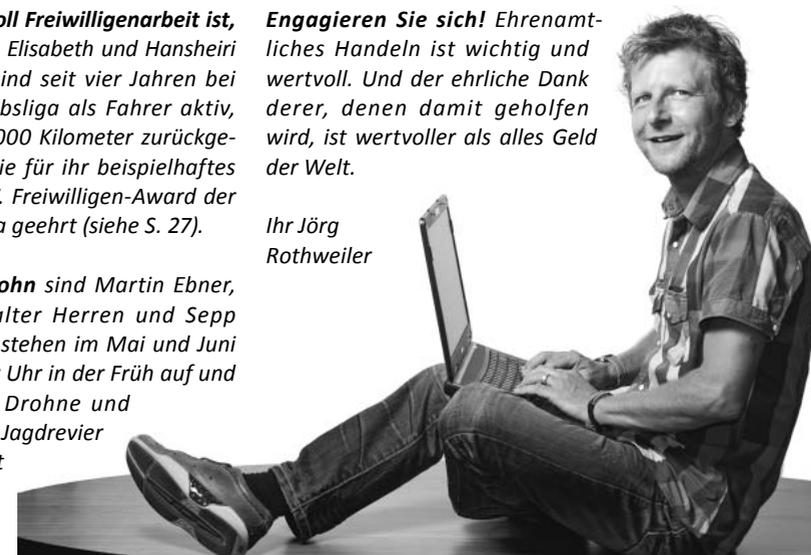
in Sicherheit, damit die Bauern die Wiesen mit ruhigem Gewissen mähen können (siehe S. 28).

**Und über Bianca-Maria Exl-Preyschs Engagement in Tibet** wissen wir ja alle spätestens seit dem sensationellen Benefizanlass vom Frühjahr Bescheid. Sie und die Gesellschaft für Schweizerisch Tibetische Freundschaft und das Cinewil laden übrigens am 13. Juni zum 6. Tibet-Abend ein (S. 46). Und in Kürze wird die NBB über die jüngsten Fortschritte der Aktion «Unser Dorf hilft einem Dorf» berichten.

**Sollten Sie selbst noch ein Ehrenamt suchen, habe ich zwei tolle Tipps:** Die Primarschule Bichelsee-Balterswil sucht Fahrer/innen, welche im Schuljahr 2017/18 die Kindergärtler aus den Ausenwachten chauffieren (siehe S. 17). Und auch das Leitungsteam der Chrabbelgruppe benötigt noch Unterstützung (siehe S. 38).

**Engagieren Sie sich!** Ehrenamtliches Handeln ist wichtig und wertvoll. Und der ehrliche Dank derer, denen damit geholfen wird, ist wertvoller als alles Geld der Welt.

Ihr Jörg Rothweiler



100% Schweizer Flachs.



## FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

# AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

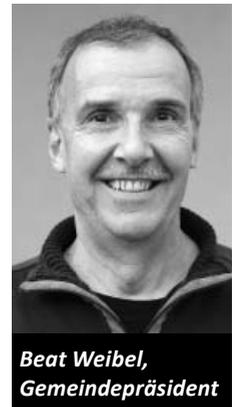


Budgetversammlungen in Bichelsee-Balterswil

## Gute Zahlen dank Steuermehreinnahmen

Bei den Rechnungsversammlungen der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde am 22. Mai 2017 präsentierten die Verantwortlichen nicht nur aufgrund einmaliger Steuermehreinnahmen erfreuliche Zahlen.

Bei den Rechnungsversammlungen der Volksschulgemeinde (VSG) und der Politischen Gemeinde am Abend des 22. Mai 2017 herrschte Einigkeit. **Alle Geschäfte und Anträge wurden von der kleinen Schar von 83 anwesenden Stimmberechtigten unisono abgesegnet.** Kein Wunder, denn VSG-Präsident Bruno Ruppli und Gemeindepräsident Beat Weibel präsentierten erfreuliche Zahlen. Die für 2016 budgetierten Ausgaben wurden eingehalten und unerwartet hohe Einnahmen aus Grundstücksgewinnsteuern, Steuern juristischer Personen der Vorjahre sowie – in kleinerem Umfang – der natürlichen Personen spülten zusätzlich Geld in die Kassen. **«Die Pro-Kopf-Steuerkraft stieg von 1'628 Franken im Jahr 2015 auf 1'918 Franken. Ein Rekord!»,** führte Beat Weibel aus.



Beat Weibel,  
Gemeindepräsident

### Volksschulgemeinde mit 1 Million Überschuss

Bei der Volksschulgemeinde, welche die Zahlen erstmals nach dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 präsentierte, resultierte ein Überschuss von rund einer Million Franken. Dieser wird mit dem Segen der Stimmbürger zur **Aufstockung des Erneuerungsfonds für Bauaufkosten** (CHF 600'000) und **zusätzliche Abschreibungen** in Höhe von →



DAIHATSU

Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

**GARAGE *Rolf*  
HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

knapp 400'000 Franken genutzt. Der scheidende VSG-Präsident Bruno Ruppli übergibt eine mit knapp 3,9 Mio. Franken Eigenkapital gut für die Zukunft gerüstete VSG an Nachfolger Daniel Stamm.

**Politische Gemeinde mit schwarzer Null**  
Ähnlich gelagerte Zahlen präsentierte Gemeindepäsident Beat Weibel. **Auch die Politische Gemeinde, die rund 5000 Franken Überschuss verbuchte, nutzt die zusätzlichen Steuererträge für ausserordentliche Abschreibungen sowie Wertberichtigungen bei der Gemeindeeigenen Liegenschaft VOLG.** Zudem wurde der Wert des Aktienpakets der Hebbag AG von 150'000 Franken auf einen Franken berichtigt. Das Paket wird nun an die EKT AG veräussert, um die vom Regierungsrat bereits abgesegnete Fusion der Hebbag AG und der EKT AG zu ermöglichen. **Im Gegenzug erhält die Politische Gemeinde ein 2011 ausgerichtetes zinsloses Darlehen über 1,5 Millionen Franken sofort zurück.**

Möglicherweise werden zwei Drittel davon bereits im Herbst wieder zinslos verliehen – an die Genossenschaft «Wohnen im Alter», die für 8,5 Mio. Franken ein Gebäude mit 17 Alterswohnungen errichten will. Ob die Stimmbürger diesem **Antrag bei der nächsten Urnenabstimmung im September** allerdings ebenso unisono zustimmen werden, wie sie es an diesem Abend sogar bei den Einbürgerungen taten, darf angesichts der skeptischen Voten, die zum Projekt Wohnen im Alter zu hören waren, bezweifelt werden.

Redaktion

## Ausstellung

### Kunst in der Kanzlei

Seit Kurzem stellt Doris Habisch aus Bichelsee ihre Kunstwerke in der Kanzlei der Gemeinde in der Auenstrasse aus. Doris Habisch hatte bereits vergangenes Jahr im Februar eine Ausstellung gemacht. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, die Werke zu besichtigen.

## Gemeinderat

### Rücktritt aus Gemeinderat



Ende Mai kündigte **Roger Schneider** dem Gemeinderat leider schriftlich seinen **Rücktritt auf den Herbst 2017** an.

Persönliche Gründe führten zu diesem Entscheid. Roger Schneider wurde

2011 in den Gemeinderat gewählt und übernahm die Aufgaben im Ressort Umwelt, Natur sowie den Bereich Gewerbe und Industrie. Eine Fülle von Aufgaben und Projekten begleiteten ihn auf dem Weg und viele Projekte konnte er in dieser Zeit betreuen und abschliessen. **Bereits bei der Wahl im 2015 hatte Roger Schneider angekündigt, dass er nicht die ganze Legislatur 2015 – 2019 bestreiten werde.** Welche Projekte und Aufgaben Roger Schneider als Verantwortlicher beenden wird, wird in den kommenden Monaten festgelegt.

**Nachdem der Gemeinderat den Rücktritt akzeptierte, legte er nun auch gleich den Termin für die Ersatzwahl fest:** Am 24. September 2017 findet der erste Wahlgang statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde auf den 26. November festgelegt.

**Vorschläge von Kandidaten können mit einem Formular das von zehn stimmberechtigten Personen unterzeichnete wurde, eingereicht werden.** Wahlvorschläge sind bis 55 Tage vor dem Wahltermin (bis 1. August) auf der Gemeindeverwaltung einzureichen, damit sie auf der offiziellen Liste erscheinen.

## Feuerwehr

### Neue Motorspritze

**Am Donnerstag, 18. Mai 2017, wurde die neue Motorspritze der Feuerwehr übergeben und**

**bereits am Freitag, den 19. Mai 2017, konnte sie an der Übung im Kienberg ihre Funktionalität unter Beweis stellen.** Bei einem simulierten Brandfall bei der Liegenschaft Imhof wurden die Feuerwehr und Personen vom Stützpunkt Münchwilen getestet und bald festgestellt, dass die Wasserversorgung in diesem Gemeindegebiet schnell an ihre Grenzen stösst. Die Wasserzufuhr wurde mittels eines Schlauchverlegers ab dem Unterloch sowie einer Wasserleitung vom Höfli gewährleistet.

**Es ist jedes Mal beeindruckend, wie schnell die Einsatzkräfte ihre Aufgaben lösen und mit welchem Engagement das Kader wie auch die Mannschaft Hand in Hand ans Werk geht.** Danke allen, dies sich im Dienste der Feuerwehr für unsere Sicherheit einsetzen. Die Übung unter der Leitung von Roger Beerli war ein Erfolg.

## Personelles

### Willkommen, Frieda Bürge



Der Gemeinderat hat sich entschieden: **Ab Juli 2017 wird Frieda Bürge aus Sulgen das Sozialamt auf der Gemeindeverwaltung übernehmen.** Frau Bürge wird zunächst mit einem 30-Prozent-Pensum starten und die bisherigen

Aufgaben von Iris Widmer übernehmen. Die Öffnungszeiten des Sozialamtes sind:

**Montag: 13:30 – 18:30 Uhr**

**Freitag: 07:30 – 11:30 und 13:30 – 16:00 Uhr**

Der Gemeinderat bedankt sich bei Iris Widmer für die geleisteten Dienste und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Frau Frieda Bürge wünscht der Gemeinde einen guten Start auf der Gemeindeverwaltung in Bichelsee und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## Stv. Gemeindestellenleitung

### Nachfolger von Heinz Müller

An der Gemeindestellenleitertagung zu Beginn des Jahres in Weinfeldern wurden **Neuerungen in der Datenerfassung der Landwirtschaftsbetriebe** auf das kommende Jahr vorgestellt. Dies nahm Heinz Müller zum Anlass, seine Tätigkeit als stellvertretender Gemeindestellenleiter auf Ende 2017 zu beenden. Heinz Müller erfüllte diese Tätigkeit seit 2008 pflichtbewusst und kannte sich bei den einheimischen Betrieben aus. Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt schon für die geleisteten Dienste im Bereich der Betriebsdatenerfassung in der Landwirtschaft und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat hat nun bereits den Nachfolger bestimmt: **Ab 1. Januar 2018 wird Daniel Amrhein die Funktion des stellvertretenden Gemeindestellenleiters übernehmen und den Bewirtschaftern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.**

## Friedhof

### Aufbewahrungshalle

Die Sub-Kommission unter der Leitung von Roger Schneider traf sich in den letzten Monaten mehrmals, um die **Sanierung der Aufbewahrungshalle** aufzugleisen und entsprechende Empfehlungen an den Gemeinderat zu richten. **Das Projekt wird von Dominik Müller begleitet, welcher auch alle aktuell anfallenden Arbeiten koordiniert.**

Bereits wurden die ersten Arbeiten ausgeschrieben und vergeben. **Im Juni wird mit der Dachsanierung gestartet.** Die Arbeiten werden von der Firma Brunner, Bedachungen und Fassaden, Schmidrüti ausgeführt. **Der Gemeinderat bittet um Verständnis, dass der Zugang zur Aufbewahrungshalle während der Bauzeit eingeschränkt ist.**

Für den Gemeinderat:  
Beat Weibel, Gemeindepäsident



Die ZSO Hinterthurgau ist zuständig im Bereich Zivilschutz für folgende Gemeinden:  
Aadorf, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen Lommis,  
Müchwilen, Sirmach, Tobel-Tägerschen, Wängi

Infolge Neuorganisation der künftigen ZSR Hinterthurgau suchen wir per 01.09.2017 oder nach Vereinbarung, eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als

## Zivilschutz- Anlage- und Materialverantwortlichen (50%)

Ihre Aufgaben;

- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Materials und der Anlagen der Zivilschutzregion
- Umsetzung des gesetzlichen Auftrages und der kantonalen und eidgenössischen Vorgaben
- Führen des zugeteilten Personals während der Wiederholungskurse

Wir erwarten;

- handwerkliche Grundausbildung, mehrjährige Berufserfahrung, technisches Verständnis
- Initiative und selbständige Arbeitsweise
- Organisations- und Motivationstalent
- Führungsqualitäten mit Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft, unregelmässige und nicht planbare Arbeitseinsätze zu leisten sowie spezifische EDV Programme zu erlernen
- angenehme Umgangsformen und freundliches, bestimmtes Auftreten
- einwandfreier Leumund
- wohnhaft im Einzugsgebiet der Zivilschutzregion

Wir bieten Ihnen;

- eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der öffentlichen Sicherheit
- zeitgemässe Arbeit- und Anstellungsbedingungen (Teilanstellung) sowie regelmässige Fort- und Weiterbildungen
- kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Team

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, laden wir Sie gerne ein, Ihre schriftliche Bewerbung an die Zivilschutzstelle Region Hinterthurgau, Wilerstrasse 5, 8370 Sirmach, zu richten. Für weitere Fragen steht Ihnen Stefan Mühlemann (Personalkommission), Tel. 079 610 02 32/ stefan.muehlemann@aadorf.ch, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## Drücktechnik! Reparieren ohne Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4  
8363 Bichelsee  
T 071 971 33 22  
**mayer-auto.ch**

**MAYER BICHELSEE**  
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning  
PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk //

# WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...



### zum 80. Geburtstag

16.07.2017 **Brunner Agnes**  
Wiesenstrasse 5, 8363 Bichelsee

### zur goldenen Hochzeit

30.06.2017 **Gasser-Berger Heinrich und Helene**  
Lützelrain 1, 8363 Bichelsee

30.06.2017 **Scheuermann-Tippmann Dieter und Brigitte**  
Auenwiesenstrasse 12, 8363 Bichelsee

09.07.2017 **Iannelli-Valenti Francesco und Carmela**  
Buchenstrasse 2, 8362 Balterswil

15.07.2017 **Ott-Baumberger Karl und Elisabeth**  
Waldsiedlung 6, 8362 Balterswil

... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG  
SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.

FÜR DEN BESTEN PAPA ALLER ZEITEN

von Pascal

von Jerome

von Benjamin

von Salome

Happy 40 Birthday

11. Juni

# SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen  
Hardware  
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

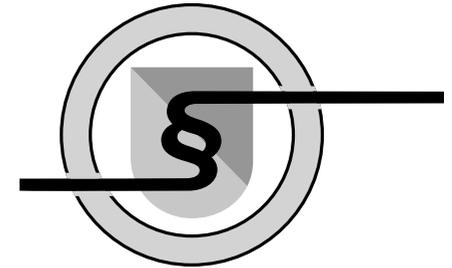
# HULDI

Huldi  
Bauunternehmung  
Stiegackerstrasse 6  
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36  
Fax 071 971 38 16  
info@huldi-bau.ch  
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau / Renovationen  
Klein- und Kundenarbeiten  
Stützmauern / Einfahrten / Plätze  
Betonsanierungen  
Fassadensanierungen  
Aussenwärmedämmung  
Verputze

# AMTLICHES



## Handelsregister

**Steuerkanzlei AG**, in Eschlikon. Statutenänderung: 18.4.2017. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil. Domizil neu: Stockenstrasse 4, 8362 Balterswil. **Reg AG**, Eschenz. Statutenänderung: 9.2.2017.

21. April 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 824**, 514 m<sup>2</sup>, Land, Hofacker 3, Wohnhaus; Veräusserer: Constantinidis Phaidon, Balterswil, erworben am 7.5.2010; Erwerber: Metzger Lars und Corinne, Wallenwil.

## Handänderungen

7. April 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 586**, 5503 m<sup>2</sup>, Wald, Grütfore; Veräusserer: Kreier Alphons, Münchwilen, erworben am 26.10.1962; Erwerber: Bürgergemeinde Bichelsee-Balterswil, Balterswil.

26. April 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1844**, 623 m<sup>2</sup>, Land, Landstrasse 9, Wohnhaus, Käserei, Stall; Veräusserer: Huldi Reto, Balterswil, und Siegfried Wohnbauten GmbH, Eschlikon, erworben am 20.6.2016; Erwerber: Engler Andreas, Seuzach.

19. April 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 178**, 723 m<sup>2</sup>, Land, Haldenstrasse 7, Wohnhaus; Veräusserer: Ryser Stephan, Balterswil, erworben am 25.6.1984; Erwerber: Würsch Josef und Myriam, Balterswil.

28. April 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstücke Nrn. 557, 660 und 556**, 1638 m<sup>2</sup>, 2682 m<sup>2</sup> und 5442 m<sup>2</sup>, Land, Hauptstrasse 71 und 73, Pferdestall, Reithalle, Wohnung; Veräusserer: Schmitter Karl, Balterswil, erworben am 15.3.2013 und 27.3.2013; Erwerber: Lehmann Daniel und Gerda, Eschlikon. ■

## Aktuelle Baugesuche (stets aktuell auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet)

PG Bichelsee-Balterswil, Schulstrasse, 8362 Balterswil, Unterflurbehälter  
PG Bichelsee-Balterswil, Lohstrasse, 8362 Balterswil, Unterflurbehälter  
PG Bichelsee-Balterswil, Brenngrüttistrasse, 8362 Balterswil, Unterflurbehälter  
Schwager Sandra / Bertsch Silvan, Balterswilerstrasse, 8362 Balterswil, Einfamilienhaus  
Schwager Claudia & Andreas Balterswilerstrasse, 8362 Balterswil, Einfamilienhaus  
Lungaretti Jacqueline & Stefano, Schüracker 5, 8362 Balterswil, Stützmauer  
Rottermann Anita, Schulstrasse 11, 8362 Balterswil, Anbau Balkon





Bäckerei-Konditorei  
Priska & Martin Bosshard  
Hackenbergstrasse 5  
8362 Balterwil  
071 / 971 16 54

## Brot des Monats

### Chrustenknopf

**Pünktlich zum Sommer**  
vom Dorfbeck – und  
natürlich hausgemacht!

## Feine Glacé

in vielen gluschtigen Aromen!

**Sonntag**  
7.30 bis 11.30 Uhr  
geöffnet!



# M. HUBMANN

Zimmerei
Bauschreinerei

Umbauten
Neubauten
Treppenbau

Liefern und montieren von Fenstern
Isolationen

Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee    Hauptstrasse 21    ☎ 071 - 971 11 53



## M. Zuber Holzbau AG

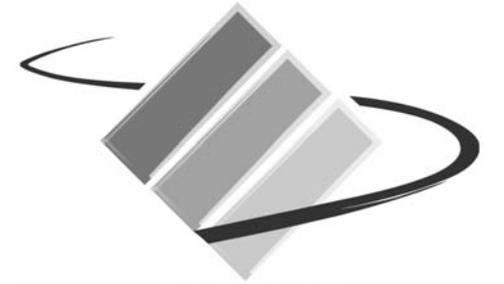
[www.zuber-holzbau.ch](http://www.zuber-holzbau.ch)

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann  
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Dussnang    Tel. 071 977 15 82  
Balterwil    Fax 071 977 22 80

# AUS DEN SCHULEN



Personelle Wechsel an der Primarschule

## Neue Lehrerinnen im Portrait

Jedes Schuljahresende bringt meist auch Wechsel in der Stellenbesetzung mit sich. Auch in diesem Schuljahr ist das so.

Unsere Schulische Heilpädagogin **Amanda Scholz** verlässt uns auf Ende Juli und nimmt eine andere Herausforderung auf der Oberstufe in Wilen an. Für Ihren grossartigen, selbstlosen Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei ihr bedanken. Viele Schülerinnen und Schüler durften während den vergangenen vier Jahre von ihrer bedürfnisorientierten Betreuung profitieren. An unzähligen Standortgesprächen unterstützte sie die Klassenlehrerinnen und mit ihren guten Ideen war sie im Team stets mit helfenden Händen mit dabei. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alle viel Erfüllung und Erfolg in ihrem Beruf.

**Gerlinde Hangst**, ebenfalls als Schulische Heilpädagogin bei uns tätig, reduziert ihr Pensum und unterrichtet zukünftig in allen drei Kindergartenklassen.

Die frei werdenden Pensen können wir glücklicherweise mit altbekannten und neuen Gesichtern besetzen. **Stefanie Kümin** arbeitete die letzten drei Jahre als Projektverantwortliche für die Ausarbeitung unserer Mathematik-Pläne auf der Mittelstufe. Nach dem Projektende wird sie die Aufgaben der Schulischen Heilpädagogin für zwei Klassen im Schulhaus Rietwies übernehmen.

**Chantal Burman** bringt mit ihrer langjährigen Erfahrung an der Heilpädagogischen Schule in Flawil viel Wissen in unsere Schule. **Künftig unterstützt sie als Schulische Heilpädagogin die Unterstufenklassen** im Schulhaus Rietwies.

Ebenfalls als **ausgebildete Heilpädagogin** wird **Dorothe Oes** in den Unterstufenklassen im Schulhaus Traber tätig werden. ⇨



**Brigitte Bellmont,**  
Schulleitung  
Primarschule und  
Kindergarten



familienfreundlich  
idyllisch  
ländlich  
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

[www.bg-balterswil.ch](http://www.bg-balterswil.ch)

BRÜHWILER  
BALTERSWIL **BB**



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**Honda Icy 415 PD**  
Aktion Fr. 479.00

Brühwiler Maschinen AG, 8362 Balterswil  
Tel. 071 973 80 40, [www.bruehwiler.com](http://www.bruehwiler.com)

  
**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN



**Einfamilienhaus mit Umschwung**

Viele Familien wollten dieses Haus kaufen. Wir suchen deshalb für die anderen Interessenten eine ähnliche Liegenschaft in Bichelsee-Balterswil und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 911 20 10, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

Wir schätzen uns glücklich, das es gelungen ist, trotz des ausgetrockneten Personalangebots bei den Schulischen Heilpädagogen drei neue Mitarbeiterinnen zu finden, die unseren Ansprüchen gerecht werden können.

**Im Schulhaus Traber verlässt uns Klassenlehrerin Bettina Renz.** Sie führte während drei Jahren eine der Mittelstufenklassen mit viel Engagement und wird sich beruflich neu ausrichten. Auch ihr möchte ich für ihre grossartige Arbeit danken. Das Wohl jedes einzelnen Kindes lag ihr stets am Herzen. Wir bedauern

ihren Weggang sehr und wünschen ihr ebenfalls viel Erfolg und Erfüllung, wo immer ihr Weg sie hinführen wird. **Die Nachfolge von Bettina Renz wird Andrea Pfammatter übernehmen.** Als versierte Primarlehrerin bringt sie viel Erfahrung im altersdurchmischten Lernen auf verschiedenen Stufen mit.

**Alle neuen Lehrerinnen heisse ich in der VSG Bichelsee-Balterswil herzlich willkommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.**

*Brigitte Bellmont,*

*Schulleiterin Kindergarten und Primarschule*

### Wichtige Schuldaten im Juni und Juli 2017

Mo., 12. – Fr., 16. Juni	Klassenlager Mittelstufe, Schulhaus Rietwies
Di., 27. Juni	Schulschlussfeier, Schulhaus Traber
Do., 29. Juni	Neue Klasse Morgen
Do., 29. Juni	Informationsabend Eltern 1. Sek.
Di., 4. Juli 2017	Schulschlussfeier mit Spielfest, Schulhaus Rietwies
Sa., 8. Juli, – So., 13. August	Sommerferien

Die Primarschule Bichelsee-Balterswil sucht für das Schuljahr 17/18 eine oder mehrere **FahrerInnen** für den

### Fahrdienst



für unsere Kindergartenkinder aus den Aussenwachen.

Ihre Aufgabe:

- Transport der Kindergarten-Kinder an den Vormittagen von Montag bis Freitag und an den Nachmittagen von Montag, Dienstag und Donnerstag. (Die Fahrroute muss noch bestimmt werden.)

Sie besitzen:

- einen Fahrausweis Kat. B
- ein eigenes Fahrzeug mit mindestens 3 bis 5 Sitzplätzen auf den hinteren Reihen
- eine unkomplizierte, flexible und liebevolle Persönlichkeit

Die VSG Bichelsee-Balterswil übernimmt die Kosten für die Insassenversicherung, stellt die Sicherheitssitze zur Verfügung und sorgt für eine angemessene Kostenentschädigung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei der Schulleitung der Primarschule bei Brigitte Bellmont, Tel. 071 971 50 02, oder auf dem Schulsekretariat, Tel. 071 971 50 01.

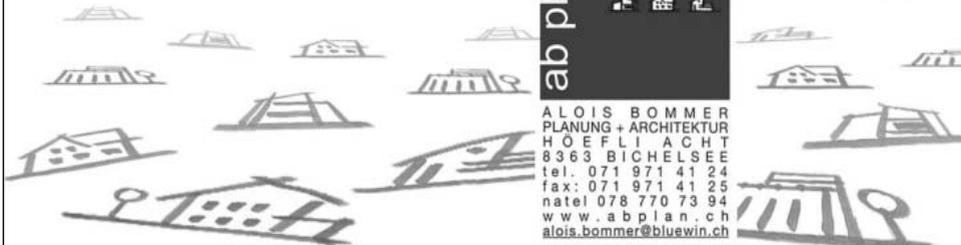


# Cheminéeholz Brennholz



Heinz Beerli, Breitehof  
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64

## das architekturbüro ab plan im dorf



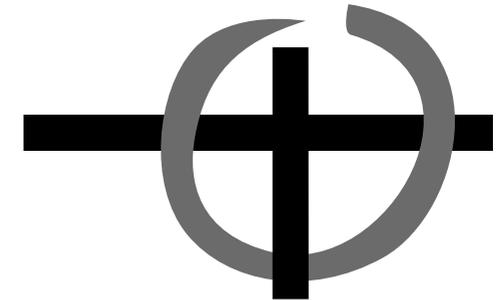
ALOIS BOMMER  
PLANUNG + ARCHITEKTUR  
HÖEFLI ACHT  
8363 BICHELSEE  
tel. 071 971 41 24  
fax: 071 971 41 25  
natei 078 770 73 94  
www.abplan.ch  
alois.bommer@bluewin.ch



Leutenegger  
Heizungen AG  
**Münchwilen**  
**Bichelsee**  
**Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen  
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

# AUS DEN KIRCHEN



Evangelische Kirche

## Konfirmationsfeier 2017

Am 21. Mai feierte Pfarrer Walter Oberkircher mit zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden in Bichelsee den Konfirmationsgottesdienst. Der Festgottesdienst, in dem die jungen Erwachsenen mit eingebunden wurden, stand unter dem Thema «Jesus, der Fels in der Brandung». Kunsthistorisch-theologisch erläuterte Pfarrer Oberkircher das Konfirmandenbild mit dem Titel «Jesus auf dem See Genesareth» von Georges Rouault analog der Bibelstelle aus Mk. 4,35-41, wobei Parallelen zum menschlichen Leben gezogen wurden. **Der Gottesdienst wurde mit verschiedenen musikalischen Beiträgen der Konfirmandinnen umrahmt.**

W. O.



Die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Walter Oberkircher.



Katholische Kirche

## Zwei grosse Feiern abgehalten

Am 30. April feierten neun Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der ganzen Pfarrei das Fest ihrer Erstkommunion. Und am 14. Mai herrschte erneut Feststimmung, als 31 junge Frauen und Männer aus dem Pastoralraum Tannzapfenland von Abt Emmanuel Rutz vom Kloster Otmarsberg in Uznach gefirmt wurden.

Der festliche Einzug der Erstkommunikanten mit Pastoralraumleiterin Daniela Albus, Pfarrer Walter Rieser, den Katechetinnen und den Ministranten wurde von der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil angeführt. Den Kindern waren Aufregung, Freude aber auch Stolz in die Gesichter geschrieben.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Meine Hand in Jesu Hand». Nach der Begrüssung durch zwei Erstkommunionkinder erläuterte Katechetin Nicole Eger anhand eines Buchstabenspiels das Wort «Kommunion» und wies auf die christliche Gemeinschaft hin. Das Evangelium erzählte von den verzweifelten Jüngern, die auf dem Weg nach Emaus vor dem Schmerz über Jesus Tod davonliefen. Doch auf ihrem Weg erkannten sie im Brotbrechen: «Jesus ist auferstanden, er lebt!» Auch manche Menschen brauchen manchmal einen längeren

Weg, bis sie zum Glauben finden. Daniela Albus fand in ihrer Predigt die richtigen Worte und bettete das Evangelium auf kindgerechte Art in den heutigen Alltag ein. Die Erstkommunikanten fühlten sich angesprochen und als sie die Gaben zum Altar tragen durften, spürte man ihre Ehrfurcht. Sie formierten sich um den Altar und der Augenblick der Wandlung und der Empfang der Heiligen Kommunion wurden zu den wichtigsten Momenten dieses Tages, den Petra Moser am E-Piano begleitete.

Obwohl am Morgen frostige Temperaturen herrschten, versprach die Sonne Wärme. So wartete draussen vor der Kirche dann bereits der Apéro, welcher von der Kirchenvorsteherschaft ausgeschrieben wurde. Unter den frohen Klängen der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil fand der Gottesdienst einen schönen Ausklang.



Festlicher Anblick: Die neun Erstkommunikanten bei der Feier am 30. April 2017.



31 junge Frauen und Männer empfangen am 14. Mai von Abt Emmanuel Rutz ihre Firmung.

### Firmung – ein grosser Moment

Mit authentischen, kritischen und eindrücklichen Worten sprach Abt Emmanuel Rutz zu den Jugendlichen und der Festgemeinde. Er wies unter anderem auf den Weg hin, den die Jugendlichen während der Firmungsvorbereitung gingen. Sinnbildlich dazu waren Wegweiser aufgestellt mit den Lebenszielen Gott, Liebe, Freunde, Glück, Friede und Familie.

Die Gedanken führten über Bruder Klaus in unseren Alltag hinein. Der Weg nach vorne ist wichtig, aber auch der Weg zurück darf nicht vernachlässigt werden. Zurück zur Familie, zu mir selbst, zu meinen Wurzeln. Dabei wirkt der Heilige Geist in uns auf einfachen Wegen im Alltag, ohne grosses Drumherum. Der Glaube soll fest verbunden sein mit dem Lebensalltag. So kann und wird er spürbar.

Danach bestätigten die Jugendlichen ihre Taufe und sprachen gemeinsam mit der Festgemeinde das Glaubensbekenntnis. Der Abt bat die Anwesenden, in Stille einen Wunsch auszusprechen, den sie den Firmand/innen auf den Weg geben möchten. Mit den Worten «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Der Friede sei mit dir», salbte Abt Emmanuel die Stirn der Firmanden, wobei Firmgötti oder Firmgotti als Zeichen der Begleitung eine Hand auf die Schulter ihres Schützlings legten.

«It's me, my Lord» erklang es dann freudig aus 31 Kehlen, begleitet von Petra Moser am E-Piano, Luzia Moser (selber Firmandin) am Cachon, Andrea Böhi an der Querflöte und Corinne Böhi an der Violine.

Mit dem Blick auf Jesus begann im Anschluss die Eucharistiefeier, die im Zentrum des Firmgottesdienstes stand. Bevor sich die Jugendlichen zum Schlusslied «We are the world» aufstellten, sprach Katechet Cornel Stadler zu ihnen. Er dankte für das Mitmachen und Mitdenken während der Vorbereitungen und mahnte, die Firmung sei nicht der Abschluss, sondern der Beginn des Lebens als verantwortungsvolle Christen. Als Zeichen dafür erhalten die 31 Jugendlichen ein Kreuz, das sie auf ihrem Lebensweg begleiten soll. Anschliessend bedankt sich Pastoralraumleiterin Daniela Albus mit bei allen Beteiligten für deren Einsatz. Kräftiger Applaus klingt durch die Kirche.

Mit dem Segen durch Abt Emmanuel ging ein beeindruckender, schöner und würdiger Gottesdienst zu Ende.

In der Traberturnhalle spielte dann die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil auf und erwartete die Festgemeinde zum Apéro, welcher durch die Kirchenbehörde ausgeschrieben wurde.

Cludia Widmer



Katholische Kirche

## Der «Grüne Guggel» setzt neuen Farbtupfer

Im Rahmen des Projekts «Grüner Guggel» zum kirchlichen Umweltmanagement wurde an der Treppe zur Martinskapelle in Oberwangen eine Info-Tafel angebracht. Sie macht den Betrachter der Naturwiese am Martinsberg auf die wunderbare Schöpfung Gottes aufmerksam und erzählt von den vielen Schätzen, die eine solche Wiese birgt.

Bei herrlichstem Sonnenschein stiegen Alt und Jung am 28. Mai den Martinsberg hinauf zur Martinskapelle, um gemeinsam Gottesdienst zu halten. Es war heiss, man kam ins Schwitzen – und viele blieben mit gutem Gewissen stehen, um durchzuatmen und dabei die herrliche Blumenwiese zu begutachten. Diese stand an diesem Tag mit der **Einweihung der «Blumenwiesentafel am Martinsberg»** im Mittelpunkt.

Die Einleitung des Gottesdienstes übernahm für einmal Caroline Stähler, Kirchenpräsidentin von Dussnang und Präsidentin des Projekts «Grüner Guggel». Sie informierte über das Projekt und den Weg zur Entstehung der Infotafel. **Mit den Schöpfungsleitlinien und anhand des Sonnengesangs des Heiligen Franziskus wird die Schönheit der Natur aufgezeigt.** Wir dürfen uns an Gottes Schöpfung freuen und im Bewusstsein leben, dass wir wunderbar Beschenkte sind. Das **Bläserquartett unter Leitung von Renato Pala und der Jodelgesang von Jakob Hug** bereicherten den festlichen Gottesdienst. Nach dem Schlusssegens wurde die Infotafel am Ausgang zur Martinskapelle feierlich eingeweiht und gesegnet.



Zu guter Letzt wartete auf alle der feine Apéro. **Grosse, bunte Blumensträusse standen einladend auf den Tischen.** Blumensträusse, wie man sie bereits in der Kapelle bewundern konnte – aus frisch gepflückten herrlich bunten Wiesenblumen. **Die Maibowle und der Eistee fanden schnell den Weg zu den durstigen Kehlen und auch zu einem Glas Wein mit Knoblauchbrot oder einer Rhabarbercrème und sonstigen Köstlichkeiten sagte niemand nein.** Gemütlich wars, unter den angenehm kühlen Bäumen – und das alles Natur pur! Man hörte den «Grünen Guggel» an diesem Tag förmlich vor Freude krähen...  
*Claudia Widmer*

**Maler - Handwerk**  
**FINSTERWALD**  
 • BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald  
eidg. dipl. Malermeisterin  
Hauptstrasse 19  
8363 Bichelsee  
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54  
info@cfinsterwald.ch



Katholische Kirche

## Christi Himmelfahrt gefeiert

Traditionsgemäss feierten die Gläubigen aus Bichelsee, Dussnang, Fischingen und Au gemeinsam das Fest «Christi Himmelfahrt».

Eine grosse Festgemeinde traf sich zum Aufahrtsgottesdienst in der Kirche von Dussnang. **Pfarrer Walter Rieser, Pater Gregor, Pater Leo und Pfarreraumleiterin Daniela Albus** gestalten den feierlichen Anlass, bei dem sie vom **Bläserquartett unter der Leitung von Renato Pala** unterstützt wurden.

Das Evangelium erzählt von der Himmelfahrt Jesu. «Jesus will uns mit seiner Himmelfahrt eine Haltung, eine innere Gesinnung, ins Herz schreiben», so Pastoralraumleiterin Daniela Albus in ihrem Predigtwort. Weiter erklärte sie: «Diese Haltung hat der frühere brasilianische Bischof D. H. Camara in seinen mitternächtlichen Meditationen einmal in einem faszinierenden Satz formuliert: "Eine schlichte Wasserlache möchte ich sein und den Himmel spiegeln". Die kleine Pfütze und der unendlich weite Himmel. Einen grösseren Gegensatz kann man sich nur schwer vorstellen. Und doch schenkt uns ein Blick in die Pfütze die unendliche Weite des Himmels, wenn das Wasser rein ist und klar. Genau das gilt für uns. **Klarheit und Transparenz sind gefragt von uns als Zeuginnen und Zeugen der Hoffnung, die uns Jesus Christus gebracht hat.** Den Himmel spiegeln, das ist uns aufgetragen.» Die Haltung und innere Gesinnung demonstrierten die Kirchen-

besucher anschliessend an den Gottesdienst mit der **festlichen Flur- und Bittprozession hinaus in die Natur.** Gemeinsam zogen sie, angeführt von Ministranten, Seelsorgern und Bläsergruppe, an der Kurhausbaustelle vorbei zum Parkcafé und zum Rehlwald. An vier Stationen wurde Halt gemacht und die Bitten für «Land und Leute» an Gott gerichtet.

**Zurück bei der Kirche wartete ein Apéro auf die Festgemeinde.** Bei Zopf, Wein und Mineral und herrlichem Sonnenschein liess es sich angenehm plaudern.  
*Claudia Widmer*



**blickfang**  
Ihr persönliches Kosmetikstudio

Aktion zum Sommerstart (bis 30. Juni '17)



10 % Rabatt auf jede Gesichtsbehandlung!

info@blickfang-kosmetik.ch  
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri  
Unterdorf 5  
8363 Bichelsee  
Tel.: 071 971 41 29

**Meile Getränke**  
**Ettenhausen**

Muesch z'trinke ha,  
lüt am Meile ah

Bier Hauslieferdienst  
Weine Gastroservice  
Alkoholfreie Getränke Festanlässe

info@meile-getraenke.ch www.meile-getraenke.ch

**Meile Getränke GmbH** Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

**In Bichelsee!**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

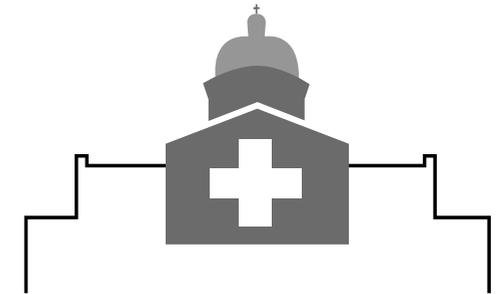
Coiffeur  
Claudia Weber  
Auenstrasse 1b  
8363 Bichelsee  
Tel. 071 970 03 14

**Damen - Herren - Kinder**



*Salon Chic*

# POLITIK



Fluglärm-Monitoring im Hinterthurgau

## Fluglärm Lage ist stabil – wie lange noch?

**Offizielle Information von Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau zum Fluglärm-Monitoring im Hinterthurgau sowie zu einer Verlautbarung vom Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau vom 3. Mai 2017.**

Das Bündnis Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass der **Fluglärm über dem Hinterthurgau übers Ganze gesehen nicht zugenommen** hat. Diese Entwicklung ist das Resultat unseres 12 Jahre währenden Kampfes für die Erhaltung der Lebens- und Wohnqualität unserer Region. Dass diese Qualität auch heute noch weitgehend erhalten ist, verdankt die Bevölkerung dem **Widerstand der Protestorganisation und der Unterstützung von Kantons- und Bundesparlamentariern, sowie der Thurgauer Regierung**, die sich ebenfalls aktiv einbringt. **Das Engagement aller Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich verdankt**

**Aber Achtung: Die Karten für eine faire Verteilung des Fluglärms sind noch nicht abschliessend gemischt!** Diesen Sommer publiziert das Bundesamt für Zivilluftfahrt das konkrete Planungsinstrument für den zukünftigen Flughafenbetrieb. Das SIL-Objektblatt

bestimmt, in welchem Umfang über unseren Köpfen zukünftig gestartet, bzw. gelandet wird.

Der Planungshorizont für eine Pistenverlängerung umfasst einen Zeitraum von 10 Jahren. **Das bedeutet, dass auch in Zukunft entschlossener Widerstand nötig sein wird, um eine drohende Ausrichtung des Flughafens nach Osten zu verhindern.** Diese Ausrichtung würde 84 Prozent der Anflüge über dem Hinterthurgau kanalisieren. Mit anderen Worten: Es würde alle zwei Minuten ein Flugzeug über unsere Region donnern. Doch der Osten soll nicht zum Fluglärm-Abfallkübel werden!

**Die aktuelle Flugbelastung ist stabil – die Zukunft ist es nicht! Die Hauptanliegen von Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau bleiben: Faire Verteilung des Fluglärms über alle Regionen. Keine Pistenverlängerung der Piste 28!**

*Josef Imhof, Präsident  
Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau*

# MENSCHEN



## 7. Freiwilligen-Award der Thurgauischen Krebsliga

### Ehrung für Elisabeth und Hansheiri Steiner

Elisabeth und Hansheiri Steiner aus Bichelsee engagieren sich seit vier Jahren ehrenamtlich und mit sehr grossem Einsatz für die Thurgauische Krebsliga. Am 18. Mai wurden sie für ihr beispielhaftes Engagement mit dem 7. Freiwilligen-Award geehrt.

Unsere Welt wäre arm ohne Menschen wie Elisabeth und Hansheiri Steiner: Seit vier Jahren engagieren sich beide als freiwillige Fahrer für Klienten der Thurgauischen Krebsliga, haben mehr als 16'000 Kilometer abgespult.

«Herr und Frau Steiner sind bei den Klienten ebenso beliebt wie von uns hoch geschätzt, denn sie sind freundlich, hilfsbereit, flexibel, spontan und absolut zuverlässig», freut sich **Cornelia Helg**, Geschäftsführerin der Thurgauischen Krebsliga. **Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte sie den beiden im Rahmen des Freiwilligen-Dankes Anlass vom 18. Mai 2017, der von einer Stadtführung durch Konstanz umrahmt wurde, den 7. Freiwilligen-Award der Thurgauischen Krebsliga.**

Für die Erfüllung ihrer vielseitigen Aufgaben sind gemeinnützige Organisationen wie die Krebsliga auf Freiwillige angewiesen. Wer sich ebenfalls engagieren will oder Fragen rund um das Thema Krebs hat, erreicht die Thurgauische Krebsliga unter **Telefon 071 626 70 00** sowie per E-Mail an **info@tgkl.ch**. *Redaktion*



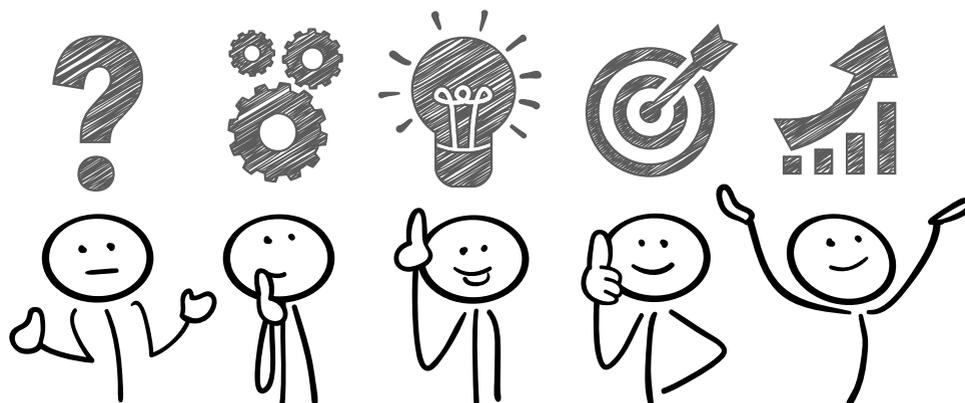
Elisabeth und Hansheiri Steiner aus Bichelsee.

- ✓ Umsatz steigern
- ✓ Kunden gewinnen
- ✓ Geschäftserfolg sichern

Appmulti AG  
8363 Bichelsee  
Terminvereinbarung:  
071 350 13 80  
www.appmulti.ch  
info@appmulti.ch

Egal, ob Sie als Start-up neu anfangen oder ein Traditionsunternehmen sind:

Mit einer professionellen Website und der Gestaltung von werbewirksamen Prospekten unterstützen wir Ihren Geschäftserfolg!





Die Rehkitzretter vom Hinterthurgau

## Bambis fliegende Schutzengel

In der Schweiz sterben Jahr für Jahr Tausende Rehkitze bei der Grasernte. Abhilfe schaffen kann der Einsatz von mit Infrarot-Kameras bestückten Drohnen, mit denen Rehkitze schnell und zuverlässig aufgespürt werden. Im Südthurgau, angrenzend an unsere Gemeinde, sind die fliegenden Rehkitz-Retter erfolgreich aktiv.

Dunkel hängen die Gewitterwolken der Nacht über dem südlichen Thurgau. Die Sonne ist noch müde, jetzt, um fünf Uhr in der Früh. Doch **Martin Ebner, erfahrener Jäger und Jagdpächter der Jagdgesellschaft Wängi-Heidelberg, Konstantin Fuchs, Walter Herren und Sepp Störchli sind schon «auf der Jagd»**. Aber nicht mit der Büchse, sondern mit Hightech. **Mithilfe einer von Konstantin Fuchs pilotierten Drohne, die eine Infrarot-Kamera trägt**, suchen sie jene Wiesen, welche die Bauern im Tagesverlauf mähen wollen, nach Rehkitzen ab. Eine wichtige Aufgabe. Laut schweizerischer Jagdstatistik werden zwischen Mai und Juni auf Schweizer Wiesen **jährlich bis zu 2'000 Reh-**

**kitze vermählt**. Die Dunkelziffer liegt, obwohl entsprechende Unfälle meldepflichtig sind, sicherlich noch deutlich höher.

### Gefahr für das versteckte Rehkitz – und für die Nutztiere der Bauern

Das Sterben von Rehkitzen unter dem Messer des Mähwerkes ist für die Tiere, wie man sich leicht vorstellen kann, besonders qualvoll – und auch für die Bauern brandgefährlich. **Denn geraten Kadaver(teile) in Silo, Heu oder Silageballen, vermehrt sich darin das Bakterium Clostridium botulinum**. Wird das verseuchte Futter an Nutztiere verfüttert, infizieren sich diese mit akutem Botulismus – und sterben.



Dafür lohnt sich der ganze Aufwand: Ein Rehkitz wird markiert und in Sicherheit gebracht.

**Die Bauern wissen um die Gefahr** – und versuchen durch genaues Beobachten des Wildes, das Aufstellen von Scheuchen (sog. Verblenden) oder das Begehen der Wiesen vor dem Mähen die Rehgeissen dazu zu bewegen, ihre Rehkitze aus der Gefahrenzone zu führen. **Doch das funktioniert leider nicht immer, wie die Statistik eindrücklich belegt**. Martin Ebner: «Ältere, erfahrene Rehgeissen gewöhnen sich an die Scheuchen – und reagieren oft nicht mehr. Junge Muttertiere indes haben Angst vor den Tüchern, Blinklampen oder Alufolien – und lassen ihre Jungen in der Wiese zurück.» Zudem, so Ebner, müsse zwingend schon am Vorabend verblendet werden, damit die Rehgeissen die Kitze im Schutz der Dunkelheit holen können. «Am Mähntag selbst aufgestellte Scheuchen sind nutzlos», erklärt er.

**Stark gefährdet: Wiesen am Waldrand** Rehe setzen ihre Jungen (meist Zwillinge) zwischen Ende April und Mitte Juni – und zwar be-

vorzugt in walddnahe Wiesen. Dort gibt es viel Nahrung und die Geiss kann aus dem Schutz des Waldes heraus die Lagerplätze (Kitze liegen nie beieinander) beobachten und anrückendes Raubwild wie Fuchs oder Milan vertreiben. **Das Kitz selbst vertraut auf seine naturgegebene Geruchlosigkeit, sein tarnendes Fellkleid und den Drückinstinkt**. Bei Gefahr duckt es sich ganz flach an den Boden. Gegen Fressfeinde hilft das – nicht aber gegen eine herannahende Mähmaschine.

### Moderne Drohne und eine Wärmebildkamera als Lebensretter

Zur Vermeidung von Kitzunfällen führte die Berner Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) ab 2013 gemeinsam mit dem Departement Technik und Informatik der BFH Burgdorf, der ETH Zürich (ETHZ IGP) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) ein **Projekt zur Detektion und Rettung von Rehkitzen in Grasbeständen** durch. ⇨



*Das ehrenamtliche Aufspüren und Retten von Rehkitzen fordert höchste Konzentration und sehr frühes Aufstehen: Pilot Konstantin Fuchs, Beobachter Sepp Störchli, Teamleiter Martin Ebner und Walter Herren, der als Sucher das mobile Kamera-Display bei sich trägt (von links).*



Pilot Konstantin Fuchs bei der Sucharbeit.



Die Drohne mit der Infrarot-Kamera.

Als besonders effizient und zuverlässig erwies sich der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras. Martin Ebners eingespieltes Team ist bereits im vierten Jahr involviert – und hat schon vielen Kitzen das Leben gerettet. Meldet ihnen ein Landwirt, dass er eine Wiese im Revier mähen will, stellt das Team am Vorabend Scheuchen auf. Am frühen Morgen des Mäh-tages stösst Konstantin Fuchs dazu. Er programmiert und pilotiert die Drohne, pflegt und verbessert das System. Für jede abzusuchende Wiese hat er anhand exakter GPS-Daten eine Flugroute berechnet. Entlang dieser sucht die Drohne in 15 Meter breiten Bahnen aus rund 40 Metern Höhe die Wiese ab – lückenlos und schnell. Die Flächenleistung pro Wiese (ca. 1 ha) beträgt mit Vorbereitung, Detektion und Rettung gut eine halbe Stunde. Auf grossen, zusammenhängenden Flächen geht es schneller.

### Sucherfolg beim dritten Wiesenstück

Das Bild der Wärmekamera wird via Funk auf zwei Monitore übermittelt. Rehkitze, noch warme Lagerplätze der Rehgeiss sowie in einer Wiese gut versteckte andere Tiere (z.B. erwachsene Feldhasen, nicht aber deren Junge oder Mäuse) werden auf diesen als gelb leuchtende Punkte angezeigt.

Genau das geschieht bei der dritten Wiese, welche die Rehkitzretter abfliegen: Mitten unter einer Hochspannungsleitung, die Konstantin Fuchs in respektvoller Höhe überfliegt, leuchten zwei gelbe Punkte auf. Sofort steigt bei allen der Adrenalinspiegel. Walter Herren schnappt sich den zweiten, mobilen Bildschirm und geht los. «Ganz vorsichtig!», mahnt er. «Die Kitze ducken sich flach ins Gras und sind fast nicht zu sehen. Man muss sehr aufpassen, damit man nicht auf das Kitz tritt!»

## Wertvolle Hinweise und Tipps für Landwirte

Suchen Sie Kontakt zur lokalen Jagdgesellschaft/Wildhut und tauschen Sie sich über zur Setzeit beobachtete Rehgeissen/Rehkitze aus. Vermähte Rehkitze müssen dem Wildhüter gemeldet werden! Tipps sowie Adressen und Ansprechpersonen

zur Rehkitzrettung finden Sie im Merkblatt des Schweizer Tierschutzes (PDF-Download auf [www.tierschutz.com/publikationen/wildtiere](http://www.tierschutz.com/publikationen/wildtiere)) sowie bei der kantonalen Jagdverwaltung oder Ihrem regionalen Wildhüter.



Die beiden hellen Punkte zeigen den Liegeplatz der Rehgeiss und das Versteck des Kitz an.

Vorsichtig, mit Storchenschritten, stapft er durchs nasskalte Gras. Die über dem Rehkitz schwebende Drohne weist ihm grob den Weg. Die letzten Meter geht er wie auf Glatteis ... Eigentlich sollte er sich bald selbst auch als Leuchtpunkt auf dem Bildschirm sehen können. Doch die Hochspannungsleitung stört den Funkempfang, weshalb Walter das Bild immer wieder verliert! Dann, nach endlosen Minuten, entdeckt er das Kitz. «Jöööööh, ist das herzig!» Das Adrenalin weicht einem Schwall Glückshormonen. Vorsichtig drückt Walter das Gras zur Seite, reibt die Hände über den Boden und an den Grashalmen. Dann versieht der den Lauscher des Kitz' flugs mit einer Marke.

### Ab in den Wald, wo die Mutter wartet

Aber: Rehkitze darf man doch nie anfassen! «Wenn man es richtig macht, schon», beruhigt Walter. Später erklärt Martin Ebner: «Die Gefahr, dass die Geiss das Kitz verstösst, ist gering. Aber durch das Anfassen kann das Kitz seine Geruchlosigkeit verlieren. Daher hat Walter die Hände mit Erde und zerquetschtem Gras parfümiert, bevor er für ein Forschungsprojekt des BAFU die Ohrmarke setzte.» Das bereits rund zwei Wochen alte Kitz springt nach der Markierung spontan auf und hüpfelt quietsche-fidel Richtung Wald, aus dem die Mutter mit Rufen lockt.

«Mach es gut und pass' auf Dich auf, Bambi!», rufe ich ihm still hinterher.

Es bleibt nicht der einzige «Jagderfolg» des Tages. Etwas später finden die Rehkitzretter noch zwei weitere Tiere. Am übernächsten Tag spüren sie gar fünf Kitze auf. Deren Überleben hat das frühe Aufstehen und den Aufwand mehr als gelohnt.

### Für die Landwirte ist es kostenlos

Die Bauern kostet der Service der Rehkitzretter nur einen Anruf. Martin Ebners Team arbeitet, abgesehen von einer kleinen, nicht einmal kostendeckenden Entschädigung für den Piloten, der das rund 15'000 Franken teure System zur Verfügung stellt, für Gottes Lohn. Anmelden müssen die Bauern eine Wiese, die sie mähen wollen, spätestens am Vortag. Die Rehkitzretter fliegen diese dann am frühen Morgen ab – und der Landwirt sollte innert zwei Stunden mähen, damit kein Reh zwischenzeitlich wieder ein Kitz in die Wiese führt. Bedingt wird dieser «Terminplan» dadurch, dass später am Tag von der Sonne aufgewärmte Steine, Ameisen- oder Mäusehaufen das System irritieren können, was die Suche ineffizient macht. Eine brandneue Hightech-Infrarotkamera, die Konstantin Fuchs derzeit testet und die teurer ist als das komplette bisherige System, soll die Möglichkeiten künftig aber erweitern. *Redaktion*

**Beratung & Planung:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

**Holzbau:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

**Photovoltaik**

# Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

**Dominik Müller**  
 Niederhofen 19  
 8363 Bichelsee  
 071 970 06 35

**bau-fair.ch**  
*natürlich schön wohnen*

# Bernath

*Haustechnik GmbH*

**Hanspeter Bernath**

Garten- und Umgebungspflege  
 Reinigungsarbeiten  
 Technischer Dienst  
 Hauswartungen

Hofacker 1  
 8362 Balterwil

Tel. 071 971 44 18  
 Fax 071 971 44 20  
 Natel 078 751 43 23  
 Email info@bedi.ch  
 www.bedi.ch



**Rasenpflege vom Profi.**  
**Jetzt Termin vereinbaren.**

Bahnhofstrasse 22a  
 8360 Eschlikon  
 071 971 16 16

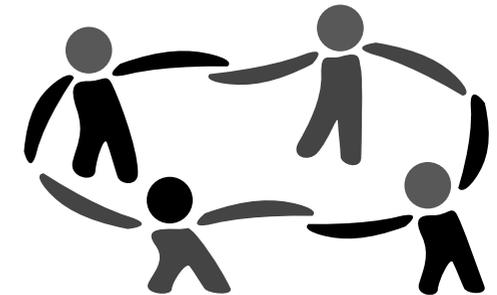
Unterdorf 3  
 8363 Bichelsee  
 071 971 36 15

bingesserhuber.ch



**bingesser huber elektro ag**

# AUS DEN VEREINEN



Geräteriege Balterwil

## Die Geräteriege ist erfolgreich unterwegs

**Bei den Frühjahrsmeisterschaften in Aadorf und beim ausserkantonalen Wettkampf in Bonstetten zeigte die Geräteriege Balterwil gute Leistungen.**

Wie jedes Jahr fanden in den Frühlingsferien die Trainingstage für die Turnerinnen der Kategorien 1 bis 3 statt (*Foto oben*). Die Kinder konnten drei Tage mit motivierten Leiterinnen trainieren, Übungen verbessern und neue erlernen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Leiterinnen sowie allen Mamis, die einen Znüni oder Zvieri gesponsert haben.

### Zwei Podestplätze in Aadorf erobert

Am letzten April-Wochenende fand die Geräteturn-Frühjahrsmeisterschaft statt – und

zwar erstmals in der neuen Dreifachturnhalle in Aadorf. Am Samstag standen dort zunächst die kleinen Turnerinnen der Kategorien 1 und 2 am Start.

**Selina Hösli (Kategorie 1) eroberte an ihrem erst zweiten Wettkampf bereits als Dritte einen Podestplatz.** Amy Schweingruber als 13., Selina Alber als 24. und Alicia Bühler als 43 durften in derselben Kategorie eine Auszeichnung entgegennehmen. Dasselbe gelang in Kategorie 2 Alena Stauch (Rang 7), Sanna Knopf (10.) und Sarina Thalmann (29.). ⇨



Die Turnerinnen der Kategorien 3, 6, 7 und Damen bei den Frühjahrsmeisterschaften in Aadorf.



Die Turnerinnen der Kategorie 1 eroberten beim ausserkantonalen Wettkampf in Bonstetten eine Silbermedaille und zahlreiche Auszeichnungen.

Am Sonntag bestritten dann die Turnerinnen der Kategorien 3 bis Damen den Wettkampf. In Kategorie 3 sicherte sich einzig Allegra Jonas mit Platz 11 eine Auszeichnung. In der Kategorie 4 und der Königskategorie 7 reichte es nicht für eine Auszeichnung. Dennoch: Die Turnerinnen gaben ihr Bestes und freuen sich auf den Sommercup, an welchem sie die Chance, sich weiter vorne zu platzieren. In Kategorie 5 gab es Rang 20 für Selina Flatz, Rang 26 für Fiona Wirth und Rang 35 für Naomi Weibel. Bei den Turnerinnen der Kategorie 6 gewann Corina Zehnder mit Platz 12 eine Auszeichnung und bei den Damen durfte Bettina Senn als beste Thurgauerin auf das zweitoberste Treppchen steigen.

### Erfolgreich in Bonstetten

Beim ausserkantonalen Wettkampf im zürcherischen Bonstetten zeigten die kleineren Turne-

rinnen der Kategorien 1 bis 4 super Leistungen. In der Kategorie 1, in welcher 300 Starterinnen antraten, eroberte Selina Hösl mit der absoluten Topnote 9,90 am Sprung die Silbermedaille. Auszeichnungen gab es für Selina Alber (Rang 13), Alicia Bühler (14.), Amy Schweingruber (27.), Fiona Imhof (32.), Salome Schwager (40.), Kiara Schütz (56.), Juna Kägi (100.) und Lenja Töngi (115.).

In der Kategorie 2, in der 306 Turnerinnen starteten, gab es Auszeichnungen für Alena Stauch (48.), Sanna Knopf (63.), Sarina Thalman (69.) und Zoey Dischler (128.). Und in der mit 302 Starterinnen ebenfalls stark besetzten Kategorie 3 holten Allegra Jonas (27.), Jael Pfaff (64.), Leonie Imhof (82.), Selina Schumacher (86.), Giada Nugnes (90.) und Chiara Capassi (105.) eine Auszeichnung. In der Kategorie 4 gelang dies einzig Lotta Sandri, die Platz 76 belegte.

Larissa Bischof



Jugi und Meitlirieg beim Jugitag Niederhelfenschwil

## Frühaufsteher mit 5 Podestplätzen und Sieg

Beim Jugitag in Niederhelfenschwil am 20. Mai 2017 hiess es für alle früh aufstehen. Geschadet hat das offensichtlich weder der Motivation noch dem Können. Am Ende durften nämlich fünf Podestplätze und ein Sieg gefeiert werden.

Für die Jugi und Meitlirieg Bichelsee hiess es schon früh Tagwach. Denn bereits vor sechs Uhr in der Früh, um 5:50 Uhr, um genau zu sein, trafen sich die Jugi-Knaben in der Turnhalle des Traberschulhauses in Bichelsee, um gemeinsam an den diesjährigen Jugitag zu gehen. Die Mädchen der Meitlirieg durften etwas länger schlafen. Sie trafen sich «erst» um 7.15 Uhr. Danach reisten alle mit Privatautos nach Niederhelfenschwil, wo sich die Kinder am Vormittag in den verschiedenen Disziplinen wie Kugelstossen, Seilspringen, Hindernislauf, Korbeinwurf, Ballwurf, Sprint und Weitsprung messen. Dabei hatten alle grossen Spass, liefen zu wahrer Höchstform auf und gaben ihr Bestes zum guten Gelingen. Der Wettkampf lief fair und sehr gut organisiert ab.

Am Nachmittag war die Pendelstafette das Highlight. Und natürlich gaben auch unsere Jugikinder, lautstark angefeuert von den Eltern, von denen einige sicher heiser wurden, nochmals «Alles». Es war ein schöner Tag an dem einfach alles stimmte. Die Wettkampfleistungen konnten sich sehen lassen, das Wetter spielte mit und das Wichtigste: Es durften alle

wieder gesund, munter und zufrieden nach Hause zurückkehren.

Martina Eisenring

**Resultate mit Auszeichnung:** 1. Sandro Meier; 3. Christian Müller; 3. Matthias Hollenstein; 3. Fabian Bösch; 3. Nathanael Priore; 4. Tatiana Vadini; 4. Selina Müggler; 4. Elias Antonopoulos; 4. Michael Krucker; 7. John Carlo von Moos; 8. Lukas Hollenstein; 9. Lukas Bänziger; 10. Ryan Seiler; 13. Aaron Schmid; 14. Sina Bänziger; 17. Angelina Bättscher; 20. Eva Schätti.



Historischer Verein

## Burg und Ritter von Landsberg

Teil 6 unserer Serie zum 1200sten «Geburtstag» von Ifwil widmet sich der Burgstelle Landsberg. Dass diese zu Ifwil gehört, ist einfach selbstverständlich. Doch dass die Anlage in der Gemeinde Wängi liegt, mag erstaunen. Die Burg selbst ist lange nicht mehr.

Sehr lange gehörte die Burganlage Landsberg in die Gerichtsherrschaft Ifwil, welche mit dem Wappen der Landsberger an der Decke des Archivzimmers im Kloster Fischingen dokumentiert ist. Mit der Aufhebung der Gerichtsherrschaft und der Gemeindeorganisation im neuen Kanton Thurgau wechselte die Burgstelle dann zur Gemeinde Wängi.

Um 1250 wurde die Burg erbaut – vermutlich durch Walter I. von Bichelsee, der sich danach «Waltherus de Lantsperch» nennt. In diese Zeit fällt auch die Gründung des Frauenklosters Tänikon, welche durch die Herren von Landsberg und Bichelsee unterstützt wurde.

Mit dem Neubau der Burg Landsberg stand das Geschlecht derer von Bichelsee und Landsberg mit den drei Burgen Alt-Bichelsee, Neu Bichelsee und Landsberg auf dem Höhepunkt ihrer Macht. Doch schon 1292/93 soll die Burganlage ob Ifwil durch die Herzöge Rudolf und Albrecht von Habsburg gebrochen worden sein. Der Grund: Die Ritter von Landsberg waren treue Gefährten des Abtes von St. Gallen – und der lag im Streit mit den Habsburgern. In diesem Zwist wurden die Landsberger dann zum Opfer: ihre Burg wurde zerstört.

Oft wird berichtet, dass die Burg nicht mehr wieder aufgebaut worden sei. Der Fund eines Aquamanile – eines Gefässes für Wasser zur Handwaschung – aus der Zeit des frühen 14. Jahrhunderts aber deutet darauf hin, dass die Burganlage wieder aufgebaut wurde und bewohnt blieb. Dies bedeutet, dass die Herren von Landsberg noch auf der Burg waren, als sie mit den verwandten Herren von Bichelsee die Urkunde von 1317 zu Gunsten des Klosters Tänikon siegelten. Eine Kopie der Urkunde wird übrigens im Rahmen der Ausstellung «1200 Jahre Ifwil» gezeigt. Die anspruchsvollen

Ausstellungsbedingung für das Original der wertvolle Urkunde kann der Historische Verein nicht gewährleisten. Dafür wird – und das erstmals – das erwähnte Aquamanile-Fragment ausgestellt sein!

Doch zurück zum Geschlecht der Herren von Landsberg. Dieses ist über 4 Generationen nachweisbar, hat also die Burg überlebt. Als letzten dieses Namens findet man zwischen 1388 und 1391 Eberhard IV., der in Wil und Frauenfeld erwähnt wurde.

Über die Burg berichtet 1548 der berühmte Chronist Johannes Stumpf: «Die Ruinen der Burg, deren Mauren und Käller man noch spürt». Zu dieser Zeit waren die Landsberger aber nicht mehr Besitzer der Burg und der dazu gehörenden Vogtei. Schon Mitte des 15. Jahrhunderts kaufte das Kloster Fischingen die Herrschaft (Vogtei) Ifwil – und damit auch die Burg Landsberg. Diese Herrschaft wurde später in das Tannegger Amt eingegliedert und blieb bis 1798 im Besitz des Klosters. Mit diesem Jahr wurde die Alte Eidgenossenschaft durch französische Truppen besetzt und es erfolgte ein grosser Umschwung: Die Gemeinde Herrschaft Thurgau (Untertanen-Kanton) verschwand und es entstand ein neuer Kanton Thurgau als Teil der Helvetischen Republik.

Wenn von einer Burgstelle keine Mauerreste mehr vorhanden sind, fragt man sich vielleicht: Wo sind denn all die Steine hingekommen? Wie bei vielen andern Ruinen wurde die Landsberg als Steinbruch benutzt. In jener Zeit waren die Materialkosten viel höher als die Lohnkosten. Dadurch waren Burgstellen begehrt als Ort der günstigen Baumaterial-Beschaffung. Es wird berichtet, dass aus diesen Steinen der «Löwen» in Eschlikon und das Schulhaus in Tuttwil erbaut sein sollen. *Edgar Kopieczek*



Bei der Kinderkleiderbörse 2017 ...



... machten Kinder Jagd auf Spielsachen!



... machten Eltern Jagd auf Kleidung!



... gab es ein reichhaltiges Angebot!

Familienverein Bichelsee-Balterswil

## Kinderkleiderbörse und Flohmarkt

Am 13. Mai veranstaltete der Familienverein die 3. Kinderkleiderbörse. Die Verkäufer drapierten ihre Waren auf den Ständen in die Turnhalle Rietwies und auch die Kinder versuchten, ihre Spielsachen, Bücher, DVDs und vieles mehr, das sie nicht mehr gebrauchen, zu verkaufen. Der Familienverein führte eine Festwirtschaft mit von den Mitgliedern selbst gebackenen Kuchen (Danke den fleissigen Bäckerinnen) und für den grossen Hunger gab es Hotdogs und Pommes frites.

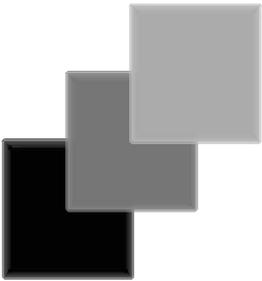
Die fleissigen Käufer liessen nicht lange auf sich warten, die Turnhalle wurde einmal mehr zur Marktstätte, auf der fleissig gehandelt wurde. Die Herbstbörse wird übrigens am 16. September 17 in der Turnhalle Rietwies stattfinden. *Carmen Tobler*

**Ihr Holzfachmann**



Schreinerarbeiten	<b>A. Schwager GmbH</b> <b>Innenausbau</b>	Höfli 5
Umbauten		8363 Bichelsee
Bodenbeläge		Tel. / Fax 071 970 05 39
Parkettrenovationen		Nat. 078 698 25 71

a\_schwager@bluewin.ch



**THORO  
PLATTENHANDEL GMBH**  
Roland Wey

---

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

**Öffnungszeiten Plättliausstellung:** Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten

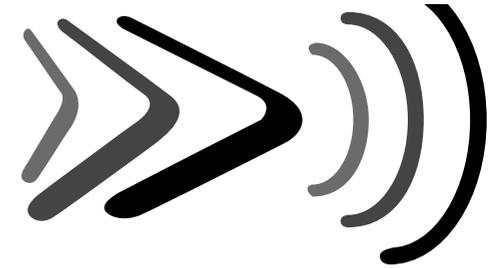
Mo-Do	08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr	08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr

**Dringend gesucht!**

**Eine Mithilfe für die Chrabbelgruppe,**  
welche die Leitung aktiv unterstützt. Zum Aufgabenbereich würden Stellvertretungseinsätze gehören, damit die Chrabbelgruppe regelmässig stattfinden kann. Ansprechperson ist Franziska Theiler.

Tel: 079 785 76 45      franziska.theiler@gmx.ch

# VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Für Seniorinnen und Senioren und alle Wanderfreunde

## 5. Juli 2017: Sommerwanderung

Am Mittwoch, 5. Juli, laden Wanderleiter Oswald Betschart und das Seniorenteam der Gemeinde alle Lauffreudigen zur Sommerwanderung von Strohwillen nach Frauenfeld ein.



Zu unserer Sommerwanderung 2017 laden wir alle wanderfreudigen Frauen und Männer ein. Dieses Jahr führt uns diese von **Strohwillen** über **Heidhof** und **Grubhof** auf den **Stählibuck** und weiter über **Altholz** nach **Frauenfeld**.

Es handelt sich um eine **leichte Wanderung** (Aufstieg ca. 210 m, Abstieg ca. 380 m), für die wir mit einer **Marschzeit von ca. 4 Stunden** rechnen. Benötigt werden gute Schuhe, eventuell Wanderstöcke und Regenschutz. **Verpflegung im Restaurant Stählibuck** (ca. CHF 20.– bis 25.– pro Person).

**Wir starten um 8:10 Uhr bei der Post in Balterswil** mit PW nach Münchwilen, dann mit Bahn und Bus nach Strohwillen. Den Retourweg treten wir ab Frauenfeld mit der Bahn an. Die Fahrtkosten betragen etwa 11 Franken pro Person (Halbtax), je nach Teilnehmerzahl.

**WICHTIG: Es gibt kein Verschiebedatum.** Bei zweifelhafter Witterung erteilt **Wanderleiter Oswald Betschart** am 4. Juli ab 20 Uhr unter Tel. 071 / 971 12 13 Auskunft, ob die Wanderung stattfinden wird.

Anmeldungen bitte bis **1. Juli 2017** an: **Oswald Betschart, Ifwil, Tel. 071/ 971 12 13, E-Mail: roebetschart@bluewin.ch**

### IN ALLER KÜRZE

**Wann?**  
5. Juli 2017, 8:10 Uhr, Post Balterswil

**Wohin?**  
Von Strohwillen über den Stählibuck nach Frauenfeld

**Wie teuer?**  
Etwa CHF 11.– pro Person; Mittagessen ca. CHF 20.– bis 25.–

**Was mitnehmen?**  
Gute Schuhe, evtl. Wanderstöcke, Regenschutz, gute Laune.



# DER HOLZWEG

KUNSCHT VON ANDRÉ KELLER

VERNISSAGE SAMSTAG 10. JUNI 17 UHR  
IM RESTAURANT FROHSINN WEINFELDEN  
MIT KLÄNGEN VON SOLLUNA HORCHESTRA

## Wo KUNSCHT mit «SCH» geschrieben wird

André Keller aus Balterswil widmet sich in seiner Freizeit der «Kunscht» – in seinem Atelier «Kunschterei» in Bichelsee. Am 10. Juni lädt er die Bevölkerung ein, seine Werke im Rahmen der Vernissage anzuschauen. Unser Ehrenredaktor Beat Imhof wird einige Worte an die Gäste richten. Mehr von André Kellers Werken finden Interessierte auf [www.kunschterei.ch](http://www.kunschterei.ch).

## Seniorenkreis Bichelsee



**Napf – Luthernbad**



**Mittwoch, 21. Juni 2017**

07.30 Uhr Itaslen beim Kreuz      07.40 Uhr Bichelsee Post  
07.45 Uhr Balterswil Post      08.00 Uhr Ifwil Postautohaltestell (bei Alex Schwager)

**Programm** Aadorf – Winterthur – Zürich – Mutschellen  
Kaffeehalt Landgasthof Heinrütli Rank-Widen  
Bremgarten – Wohlen – Hallwilersee – Beromünster – Sursee – Zell –  
Luthertal – Luthern-Bad  
12.00 Uhr Mittagessen im Gasthof Hirschen  
Luthern-Bad ist ein Wallfahrtsort im Kanton Luzern, am Fusse des Napf  
14.30 Uhr Weiterfahrt nach Willisau  
Kurzer Aufenthalt beim Willisauer Ringli Fabrikladen  
Günstige Einkaufsmöglichkeit  
Wolhusen – Luzern – Meggen – Vierwaldstättersee – Küssnacht –  
Arth – Sattel – Pfäffikon – Uznach  
17.30 Uhr Zvierihalt Landgasthof Frohe Aussicht  
Ricken – Wattwil – Wil – Balterswil  
19.30 Uhr ca. Rückkehr

**Kosten** *Carfahrt:* Fr. 50.00 (inkl. Kaffee mit Gipfeli und Zvieri)  
*Mittagessen:* Luzerner Pastetli, Erbsli/Ruebli u. Reis Fr. 19.50  
*Vegi-Menü:* Gemüsepastetli mit Reis u. grüner Salat Fr. 19.50

**Anmeldung** bis 12. Juni 2017  
Bernadette Principe, Lohacker 2, 8362 Balterswil  
Tel. 071 971 41 35  
E-Mail: [al.be.principe@bluewin.ch](mailto:al.be.principe@bluewin.ch)



## Tennis für Senioren mit Pro Senectute

Tennis ist ein Spiel, bei dem nachweislich die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, die Motorik und die Koordination gefördert und verbessert werden. Regelmässig ausgeübt, steigert Tennis das allgemeine Wohlbefinden und die Ausdauer. Die Freude an der sportlichen Komponente und dem gesellschaftlichem Miteinander machen diesen Sport so beliebt. Erleben Sie zehn sportliche Doppellektionen ab **Montag, 26. Juni bis 28. August, jeweils von 9:30 bis 11.00 Uhr** im Tennisclub, Herdernstrasse 15, Eschlikon.  
**Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.**

# Fiire mit de Chline

Alle Kinder ab der Spielgruppe, egal welche Konfession, sind herzlich eingeladen



**Samstag, 10. Juni 2017,**  
**17:00 Uhr,**  
**Katholische Kirche,**  
**Bichelsee.**

Dauer: 30 Min.



# Jugendgottesdienst

Freitag 30. Juni 19.00 Uhr

Evang. Kirche Bichelsee

mit anschliessendem

Apéro und Kurzfilm.

Wir freuen uns auf dich.



## 20 JAHRE JUGENDTREFF GROOVY

**EINLADUNG ZUM SPAGHETTI-ABEND**  
 am Freitag, 23.06.2017, ab 19.30 Uhr.

Save the date: Jubiläumsfest am 23.9.2017



Eingeladen sind **alle Oberstufenschüler(innen) der Gemeinde**  
 Treffpunkt **19.30 Uhr, beim Jugendtreff Groovy**  
 Unkostenbeitrag **gratis, s' hät solang's hät!**

**ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF GROOVY**  
 jeweils MITTWOCH, 19–21 Uhr, und FREITAG, 19–22 Uhr  
 Während der Schulferien bleibt das Groovy geschlossen!

Wir freuen uns auf euch! Eure Jugendtreff-Leiterinnen,  
 Karin Hoffmann (052 365 45 74) und Sabina Christen (076 535 64 70).

## FERIEN(S)PASS VOM 9. BIS 13. OKTOBER 2017



FAMILIENVEREIN  
 BICHELSEE BALTERSWIL  
**FERIENPASS**

Alle, die Lust haben, in den Herbstferien richtig tolle und spannende Tage zu erleben, informieren sich bereits jetzt über den Ferienpass 2017. Und zwar auf der Website [www.familienvereinbiba.ch](http://www.familienvereinbiba.ch) oder direkt auf [www.ferienpassbiba.ch](http://www.ferienpassbiba.ch).

# Vollmond-Treff Freitag, 9. Juni 2017



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee  
 Offen : **ab 20.00 Uhr bis .....**  
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

**Neu im Sortiment: Vollmondwein vom Weingut Lenz, Iselisberg**  
 Nächster Vollmond-Treff: Sonntag, 9. Juli.  
 Das Vollmond-Team freut sich auf Ihren Besuch – und der historische Verein auf neue Mitglieder! Auskunft in der Vollmond-Bar!

# KreAtelier



**10. Juni 2017**  
**9.30 - 11.30 Uhr**  
**Häusle, Häusle baue...**  
 gestalte deine eigenen Holzhäuschen

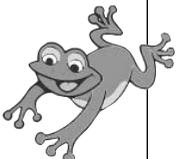
**Wer:** Kinder von 5 -12 Jahren  
**Kosten:** 7.-- pro Kind  
**Fragen :** Stefanie Vonrüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363 Bichelsee; dv@nanobit.ch / 071 971 55 71 / 079 729 71 17  
**Trägerschaft:** Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen, überkonfessionellen Verein unterstellt.

## Fröschli-Turnen Balterswil: Ab 5. September

Das Turnen soll die Freude an der Bewegung in der Gruppe wecken und fördern. Dabei wird das Kind durch Mutter, Vater oder eine andere Begleitperson motiviert und begleitet.

**Wer** Kinder ab 2 Jahren mit einem Elternteil oder Bezugsperson  
**Wann** Immer am **Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr**  
**Wo** Turnhalle Rietwies, Balterswil  
**Dauer** ab 5.9.2017 bis 24.4.2018 (ausser während der Schulferien)  
**Kosten** CHF 80.– (wird in der 2. Fröschli-Stunde eingezogen)  
**Leitung** Sarah Knopf, Tel. 071 971 18 50, E-Mail: sarah\_hauser@bluewin.ch  
 Daniela Kägi, Tel. 076 412 25 75

**Kinderhüte** Therese Kummer, Hauptstr. 52, 8362 Balterswil  
**Anmeldeschluss** 15. August 2017 (Achtung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt)

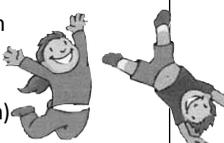


## Muki-Turnen Balterswil: Ab 5. September

Das Turnen soll die Freude an der Bewegung in der Gruppe wecken und fördern. Dabei wird das Kind durch Mutter, Vater oder eine andere Begleitperson motiviert und begleitet.

**Wer** Kinder ab 3 Jahren mit einem Elternteil oder Bezugsperson  
**Wann** Immer am **Dienstag von 9:00 – 10:00 Uhr**  
**Wo** Turnhalle Rietwies, Balterswil  
**Dauer** ab 5.9.2017 bis 24.4.2018 (ausser während der Schulferien)  
**Kosten** CHF 80.– (wird in der 2. Fröschli-Stunde eingezogen)  
**Leitung** Sarah Knopf, Tel. 071 971 18 50, E-Mail: sarah\_hauser@bluewin.ch  
 Daniela Kägi, Tel. 076 412 25 75

**Kinderhüte** Therese Kummer, Hauptstr. 52, 8362 Balterswil  
**Anmeldeschluss** 15. August 2017 (Achtung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt)

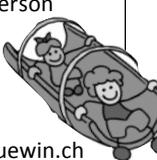


## Muki-Turnen Bichelsee: Ab 24. Oktober

Es erwartet euch wieder ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spass und Bewegung.

**Wer** Kinder ab 2 Jahre bis Kindergarten mit Elternteil oder Bezugsperson  
**Wann** Immer am **Dienstag von 9:00 – 10:00 Uhr**  
**Wo** Turnhalle Traber, Bichelsee  
**Dauer** ab 24.10.2017 bis 8.5.2018 (ausser während der Schulferien)  
**Kosten** CHF 80.– (CHF 40.– für Mitglieder SVKT Bichelsee)  
**Leitung** Nicolette Küng, Tel. 078 736 67 87, E-Mail: nicolette.kueng@bluewin.ch  
 Sibilla Schmid, Tel. 079 460 43 10, E-Mail: sibhorst@gmail.com

**Damit auch Kinder mit kleineren Geschwistern bei uns turnen können, suchen wir noch eine kinderliebe Person, die während der MuKi-Lektion die «Kleinen» hüten möchte. Räumlichkeiten für den Hütedienst sind vorhanden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



# CINEWIL

Kino - Emotionen im Grossformat



**6. Tibet-Abend mit den Filmen**  
**«Sehnsucht Tibet»**  
 Ein Leben im Exil – ein Dokumentarfilm (45 min)  
 und  
**«Mustang – Flucht aus den Bergen – ein Dorf zieht um»** (50 min)

Es laden ein:  
**Cinewil und die Gesellschaft für Schweizerisch Tibetische Freundschaft**

Kino Cinewil  
 Bahnhofplatz, 9500 Wil

Dienstag, 13. Juni 2017, 19.00 Uhr

## Exil-Tibeter in der Diaspora

Seit über einem halben Jahrhundert ist Tibet von den Chinesen besetzt. Zehntausende Tibeter sind aus ihrer Heimat geflohen und leben im Exil. Ob sie jemals wieder nach Tibet zurückkehren können ist ungewiss. Seit 2009 hat sich die Situation deutlich verschärft. Bis heute haben sich über 150 Tibeter aus verzweifelterm Protest gegen die chinesische Unterdrückung in ihrer Heimat selbst verbrannt. Hoffnung sehen sie vor allem im indischen Zuhause «Dharamsala» des HH Dalai Lama.

Der 2. Film erzählt von einer beispielhaften tibetisch-schweizerischen Vision, die verwirklicht werden konnte: Ein Dorf im Norden von Mustang, einem tibetischen Königreich, Samzong, das zu Nepal gehört, musste aufgrund der Klima-Änderung umziehen. Es wurde wirklich realisiert!!!

Infos & Reservation: 071/913 90 90  
 & [www.cinewil.ch](http://www.cinewil.ch)

20.- CHF Unkostenbeitrag, davon 10.- CHF für das Projekt  
 «Erdbebenhilfe Sherpas, Region Helambu, Nepal»  
 der Stiftung «Snowland Children Foundation»: [www.snowland-children.org](http://www.snowland-children.org)



Strassmann Druck  
 Tägermattstrasse 2  
 Telefon 071 913 90 90  
[www.strassmandruck.ch](http://www.strassmandruck.ch)

SNOWLAND CHILDREN FOUNDATION



## Eidgenössisches Feldschiessen

# Das grösste Schützenfest der Welt

Am Wochenende findet das Eidgenössische Feldschiessen statt. Das grösste Schützenfest der Welt blickt auf eine bis ins Jahr 1850 reichende Tradition zurück.

Die Entwicklung des Feldschiessens hängt weitgehend mit der des «Obligatorischen» zusammen. Am 8. Mai 1850 wurde das jährliche Zielschiessen für Mannschaften in der Militärorganisation (MO) eingeführt. Die Art der Durchführung und das Schiessprogramm waren weitgehend der kantonalen Gesetzgebung überlassen – und die Schiessresultate allgemein unbefriedigend. «Von den auf die mittlere Distanz von 300 m auf die Mannsfigur abgegebenen Schüssen trafen nur 15%. 85% gingen vorbei!», wurde konstatiert. Daher wurde mit der MO 1874 eine obligatorische ausserdienstliche Schiessfähigkeit eingeführt. Am 8. Oktober 1872 fand das erste Feldsektionswettschiessen auf dem Twannberg statt und 1879 kann erstmals die Existenz von kantonalen Feldschiessen in den Kantonen Bern und Solothurn nachgewiesen werden.

Zu einer ständigen Institution der Kantone wurde das Feldschiessen deshalb aber noch lange nicht. Nur in einigen wenigen Kantonen der Zentralschweiz hatten die Feldschiessanlässe fest Fuss gefasst und in den Kantonen Bern und Solothurn gar bereits einen beachtlichen Grad der Entwicklung erreicht. Die an der Spitze des Schweizerischen Schützenvereins (SSV) stehenden Männer erkannten schon früh, dass sich in Gestalt des Feldschiessens ein ungemein wirksames Mittel zu einer weiterreichenden Förderung des freiwilligen Schiesswesens bot. Nachdem sich der SSV 1899 lediglich mit einer finanziellen Unterstützung beteiligte, begann er schon bald nach der Jahrhundertwende allgemein verbindliche Auflagen für eine landesweite Durchführung dieser Wettschiessen zu schaffen. Am 12. Juni 1887 wurde dann zum ersten Mal im ganzen Kanton Bern geschossen. 1919 wurde ergänzend das Pistolenfeldschiessen einge-

führt. 1926 nahmen erstmals alle Kantone am Feldschiessen teil – und seit 1940 wird dieses jährlich durchgeführt. Mit rund 130'000 Teilnehmer(inne)n im Jahr 2016 ist es heute die grösste Sportveranstaltung der Schweiz und das grösste organisierte Schützenfest der Welt. Zwar ist, seit der Bundesrat 1996 die obligatorische Mitgliedschaft der Wehrpflichtigen in einem Schützenverein aufhob sowie aufgrund der Reduktion der Armee die Zahl der Mitglieder des SSV gesunken. Dafür nehmen immer mehr Jugendliche und Frauen die Herausforderung an, 18 Schüsse in kommandierter Zeit abzugeben. Und schossen einst noch 85% der Schützen vorbei, erzielten heute rund 65% ein Kranzresultat!

Armin Schilling

## Eidgenössisches Feldschiessen 2017

Schützengesellschaft Balterswil – Ifwil  
 Schiessplatz in Oberwangen / Brüggis

Schiesszeiten	Freitag, 02. Juni	17:30 – 20:00
	Freitag, 09. Juni	17:30 – 20:00
	Samstag, 10. Juni	09:00 – 12:00
	Samstag, 10. Juni	13:00 – 15:00
	Sonntag, 11. Juni	09:00 – 11:30



**+ Feldschiessen**  
 Mach au mit!

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen

# FAIRD RUCK

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch  
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich  
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner<sup>o</sup>  
wir drucken klimaneutral



Ihr Fachmann für • **Sanitär-Installationen**  
• **Boilerentkalkungen**  
• **Reparatur-Service**  
• **Heizungs-Installationen**

**Ralph Mürger AG**  
**Sanitär • Heizungen**  
**8362 Balterswil**

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



  
**Sternenhof**  
B i c h e l s e e

★ **Brenn- und Cheminéeholz**  
★ **Partyraum**  
★ **WC-Wagen**

Markus Koller 079 675 10 60 [sternenhof-bichelsee.ch](http://sternenhof-bichelsee.ch)

# RÜCKSPIEGEL



Hundeschule Dog-Shape

## Zwei- und Vierbeiner informierten sich

Anfang Mai startete Martina Reichert aus Balterswil mit ihrer «etwas anderen Hundeschule Dog-Shape» ins operative Geschäft. Den Auftakt bildete ein «Tag des offenen Klassenzimmers» bei und rund um die Hackenberghütte.

Während gut drei Stunden hatten die **Hunde- besitzer, die trotz feuchter Witterung erfreulich zahlreich den Weg in die Hackenberg- hütte fanden**, die Möglichkeit, sich über die Kurse und Angebote von Martina Reichert zu informieren. **Wie immer, wenn Hundefans zusammen sind, ergaben sich interessante Diskussionen** rund um die Hundeerziehung.

So konnte Martina Reichert ihre Haltung zur Erziehung und zum Verhältnis Mensch/Tier darlegen. Zur guten Stimmung trugen neben den Gesprächen **Bratwürste und Getränke** bei – das Wetter eher weniger. Doch «Hündeler» kennen ja kein schlechtes Wetter. Und wer keine Zeit hatte, kann sich immer noch **schlau machen – auf [www.dogshape.ch](http://www.dogshape.ch)**. *Redaktion*



## CVP-Ortspartei

# Ausflug zum Flughafen Kloten

**Am 13. Mai 2017 besuchte die CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil den Flughafen Zürich. Eine interessante Führung und eine Rundfahrt beeindruckten nachhaltig.**

Beim Check-in 3 begrüsst Philipp Federer die erwartungsfrohe Gästeschar. Als Mitarbeiter einer Schweizer Fluggesellschaft organisierte er für die Hinterthurgauer den ganzen Tag auf dem Flughafen.

**Ein erfahrener Tour-Guide begleitete die Gruppe zur Flughafenführung.** Zuerst galt es, das Sicherheitskontrollgebäude zu passieren, um überhaupt ins Airside Center zu gelangen.

Beim Gang durch die Terminals informiert der Guide laufend. **So erfuhren wir, dass im Jahr 2016 gut 27 Millionen Passagiere abgefertigt wurden.** An einem Spitzentag werden 103'000 Passagiere durch den Flughafen geschleust. **Die Zahl der Flugbewegungen im Jahr 2016 wurde mit 269'000 registriert.** Bei dieser Gelegenheit wurde selbstverständlich auch das Thema Fluglärm angesprochen.

Bald erreichte die Gruppe im Untergeschoss die Förderbänder der automatischen Gepäckverteilung. In einem speziellen Abschnitt überprüft die Flughafenpolizei verdächtige Koffer

auf Sprengstoff. Mit der Skymetro ging es dann weiter zum Dock «E». Hier erklärte der Guide das Pistensystem des Flughafens Zürich.

Das Mittagessen stärkte für den Nachmittag. **Der vom Geburtstagskind Mario gespendete Kaffee** half allen wieder auf die Beine.

**Am Nachmittag startete dann die einstündige kommentierte Rundfahrt.** Vorbei am Gebäude von Gate Gourmet, dem grössten Catering-Unternehmen am Flughafen Zürich, ging es zur SR Technics, zum Gebäude von Feuerwehr und Winterdienst und dann zum Pistenkreuz der Pisten 10/28 und 16/34. **Dort durften wir aussteigen und konnten die Starts und Landungen aus nächster Nähe mitverfolgen.**

Müde, aber mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Mitglieder der CVP Ortspartei in ihre Heimat zurück. **Herzlichen Dank an Philipp Federer für die Organisation im Flughafen. Ein weiterer Dank geht an Richard Peter,** der einmal mehr für die perfekte Organisation des Anlasses zeichnete. *Paul Widmer*



## Schulen

# Jan im Glück – oder «Let's play Golf!»

**Manchem ist das Glück hold – dem anderen nicht. Am schönsten aber ist es, wenn vom Glück eines Einzelnen am Ende ganz viele profitieren. So wie in dieser Geschichte.**

«In einer Zeichnungsstunde fragte uns Frau Stark, ob wir an einem Golf-Wettbewerb teilnehmen möchten. Klar wollten wir – und alle füllten einen Talon aus. **Einige Wochen später erfuhren wir, dass Jan Herzog von der Glücksfée gezogen worden war. Sein Preis: Jan darf mit der ganzen Klasse einen halben Tag Golf spielen.**

Am Dienstag, 9. Mai, gleich nach den morgendlichen Schulstunden, um 12 Uhr, fuhren wir mit unseren Lehrpersonen nach Waldkirch. Dort, **auf dem grössten Golfplatz der Schweiz,** assen wir zuerst unseren Lunch – und warteten dann gespannt, was auf uns zukommen würde.

Punkt 13 Uhr kam **Golflehrer Sebastian** und begrüsst uns ganz herzlich. Zuerst zeigte er uns auf einem grossen Plan die Anlage. Dann erklärte er das Programm – und anschliessend durften wir gleich **«Fussball-Golf»** spielen. Bei diesem Spiel muss man einen weichen Schaumstoff-Fussball in ein grünes Feld kicken.

Später wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. **Unsere übte zunächst auf dem Abschlagplatz mit Plastikschlägern die richtige Technik.** Als wir es einigermassen konnten, durften wir mit richtigen Schlägern den Abschlag üben. Schnell merkten wir, dass dies gar nicht so einfach ist! **Das Ziel war eine blaue Mülltonne in etwa 50 Metern Entfernung.** Wir hatten dabei super Unterstützung von Leiter Sebastian.

Nach der Zvieripause wurde gewechselt und unsere Gruppe kam zum Platz-Ranger. **Mit ihm übten wir das «Putten», also das Einlochen!** Alle waren mit viel Eifer dabei und wollten mit möglichst wenig Schlägen den Parcours absolvieren. **Zum Abschluss wurde noch ein kleiner Gruppenwettkampf durchgeführt und ein Klassenfoto geschossen.** Dann bedankten wir uns beim Ranger und bei Golflehrer Sebastian und machten uns auf den Heimweg. **Die Golfstunden haben uns allen wirklich richtig gut gefallen!** *Lisa, Nurjia & Ramona*

## Frauenfrühstück

# Du und ich – ein starkes Team

Das Frühstück-Team von Bichelsee lud am 13. Mai zu einem gemütlichen Morgen unter dem Motto «Zeit für die Beziehung. Du und ich – ein starkes Team!» ein.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und schöner Musik von Ehepaar Meier hielten **Silvio und Ruth Spadin-Gygax** ein Referat zum Thema: «Du und ich – ein starkes Team!». **Für einmal war die Einladung nicht nur an die Frauen gerichtet, sondern auch an die Männer.** Denn dieser Frauenfrühstück-Morgen sollte alle ansprechen: Singles und auch Paare. Solche, die noch frisch verliebt sind, und solche, die schon viele Höhen und Tiefen durchschritten haben.

Beziehung ist aber nicht nur etwas, das in Ehen gelebt und gepflegt werden will. **Auch**

**Freundschaftsbeziehungen und Familienbeziehungen sind wichtig und wollen geschätzt und gepflegt werden.**

Wichtig ist die Erkenntnis, dass es grundsätzlich vier verschiedene Beziehungstypen gibt. Erkennt man seinen eigenen Typ und den seines Gegenübers, sieht man auch, warum jemand so funktioniert, wie er eben funktioniert. Mit diesem Wissen können wir anders auf unser Gegenüber eingehen. Jeder darf so sein, wie er ist. Aber er darf eben auch nicht alles tun, was er will. **Gegensätze können und sollen sich ergänzen. Statt sich über das Anderssein zu ärgern, sollte man sich dieses zunutze machen.** Für einige im Raum war dieser Morgen ein Aha-Erlebnis. Erkannte man sich selber oder auch seinen Partner in einem Typen, so bekam man auch gleich eine Anleitung, wie man damit umgehen und was man verändern kann. Wenn man mit einem offenen Wesen und offenen Herzen aufeinander zu geht, haben wir die Chance einander zu ergänzen. **Mit vielen wertvollen Beziehungstipps und guten Gedanken gingen alle Besucher gestärkt in der Seele und am Leib nach Hause.**

*Silvia Betschart*



*Das Referenten-Duo Ruth und Silvio Spadin-Gygax konnte viele wertvolle Tipps für die Beziehung geben – und das Küchenteam des Frauenfrühstücks verwöhnte einmal mehr mit einem wunderbaren Buffet.*



## Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon

# Unterwegs auf dem «Witzweg»

Am 20. Mai nahmen knapp ein Dutzend Mitglieder des Samaritervereins Bichelsee-Balterswil-Eschlikon den «Witzweg» unter die Schuhsohlen. Eine Schifffahrt durch den Altenrhein rundete den gelungenen Ausflug ab.

Gut gelaunt trafen sich die Reiselustigen am Bahnhof Eschlikon. **Mit dem Zug ging's nach Rorschach, dann mit der Zahnradbahn nach Heiden.** Dort gab es den ersten Kaffeehalt. **Danach begann die Wanderung dem «Witzweg» entlang nach Wolfhalden.** Nach einem kurzen und unterhaltsamen Spaziergang, bei dem auch unser jüngstes Mitglied im Kinderwagen dabei war, wurde zum Mittagessen im Restaurant Krone in Wolfhalden Rast gemacht. Dort wurden alle – jeder nach seinem Geschmack – wunderbar gepflegt.

Das Dessert sparten wir für später auf, da der vor uns liegende Weg nach Walzenhausen in einer kurzen Stunde bewältigt werden musste. **Der Weg ist herrlich angelegt, eingebettet in die appenzellische Hügellandschaft und mit freiem Blick auf den Bodensee.** Das freundliche Wetter mit einem erfrischenden Wind machte das Ganze zu einem reinen Vergnügen.

**Leider mussten wir uns etwas beeilen, um die Zahnradbahn in Walzenhausen rechtzeitig**

**zu erreichen. Sonst hätten wir die herrliche Aussicht gerne länger genossen.** Zum Glück waren einige mit dem Postauto vorausgefahren – die zweite Etappe ist nicht Kinderwagen geeignet – und sorgten dafür, dass die Zahnradbahn auch uns etwas Verspäteten noch aufnahm. **Sodann ging es steil hinunter nach Rheineck.** Nach dem wohlverdienten Dessert folgte ein **weiterer Höhepunkt der Reise, die Fahrt durch den Altenrhein nach Rorschach.** Ruhig glitt das Schiff durch die natürliche Flusslandschaft. Der Blick öffnete sich nach allen Seiten, als wir den Bodensee erreichten. Weisse Wolken auf der einen Seite, dunkle Gewitterwolken auf der anderen, das schweizerische und deutsche Ufer im Vorabendlicht. **Eine wunderbare vorabendliche Stimmung, die wir gerne noch länger ausgekostet hätten.** Von Rorschach brachten uns Bus und Zug wieder zurück nach Eschlikon. **Ganz herzlichen Dank an Corinne, die diesen einmaligen Ausflug für uns organisierte.**

*Elisabeth Vonwiller*



Anhand der Schatzkarten wurden Wege gefunden, Rätsel gelöst und der Schatz gefunden!

## Muki- und Fröschlturnen Balterswil

# Grosse Schatzsuche im Hackenbergwald

Am 21. Mai war der Hackenbergwald von Piraten bevölkert! Die Mukis und Fröschli brachen auf mit ihren Familien auf zur grossen Schatzsuche. Sie wurden ausgestattet mit verschiedenen Schatzkarten. Jede zeigte einen anderen Weg, der zum Schatz führen könnte.

Auf dem Weg gab es für alle zahlreiche Aufgaben zu lösen, wobei am Ende jeweils eine (hoffentlich richtige) Zahl resultierte.

Mit so vielen Kindern und Mamis und Papis wurde der Schatz tatsächlich gefunden. Die Schatzkiste war seeehr gut verschlossen – mit grossen Ketten. Und um die «Schlüssli» öffnen zu können, mussten die Zahlen stimmen, welche bei den Aufgaben herausgefunden worden waren. Nach längerem Probieren und Diskutieren, welche Zahlen nun stimmen, konnte die Schatzkiste geöffnet werden.

Ganz «gwundrig» und neugierig entdeckten die Kinder viele bunte Frotté-Waschlappen mit einem coolen «Schnegg» drauf. Jedes Kind durfte einen nach Hause nehmen.

Nach diesem Erfolg wurde anschliessend gegrillt und das herrliche Wetter genossen. Wir verbrachten einen wunderbaren Sonntag. Nun geniessen wir die Sommerpause. Es war eine gelungene Saison und wir bedanken uns bei allen Teilnehmern herzlich. Und am 5. September startet dann die neue Saison (Anmeldung bis 15. August, siehe S. 45). *Claudia Klaus*

## Amphibienzug am Bichelsee

# Erneut zahlreiche Amphibien gerettet

Die Zahlen der Statistik zur Amphibienwanderung am Bichelsee sind beeindruckend. Seit 1996 wurden rund 45'500 Tiere von den freiwilligen Helfern eingesammelt und sicher über die Strasse zu ihren Laichplätzen und wieder zurück gebracht.

Auch dieses Frühjahr sammelten wieder **Freiwillige, darunter erneut die Viert- bis Sechstklässler von Bichelsee-Balterswil** die in Richtung ihrer Laichplätze am Bichelsee wandernden Amphibien, namentlich **Frösche, Kröten und Molche** ein, damit diese nicht die stark befahrene Kantonsstrasse überqueren müssen mit dem hohen Risiko, überfahren zu werden.

Dieses Jahr fand die Hauptwanderung an wenigen Tagen mit (für die Tiere) idealen Witterungsbedingungen statt. **Mit gesamthaft 3664 Tieren (1077 Grasfrösche, 2567 Erdkröten und 20 Bergmolche)** konnten rund 500 Tiere mehr eingesammelt werden als im Vorjahr – und damit annähernd gleich viele wie im Jahr 2015. Der Grund: 2016 stoppten wiederkehrende kurze Kälteeinbrüche die Amphibienwanderung immer wieder, weshalb es für die Helfer deutlich schwieriger war



Selten geworden: Der Grasfrosch



Ein noch recht junges Erdkröten-Weibchen.



Farbenprächtig: Ein Bergmolch.

## Stabile Populationen

In den vergangenen gut zwei Jahrzehnten, in denen die Amphibienrettung mittels der vom Tiefbauamt des Kantons errichteten Zäune durchgeführt wird, hat sich die Gesamtzahl der Tiere auf gutem Niveau stabilisiert.

Die Rückwanderung startete dieses Jahr vergleichsweise früh, bis Ende April waren schon gut die Hälfte der gezählten Tiere wieder Richtung Wald zurück gewandert.

**Markus Stark dankt allen Helferinnen und Helfern, sowie den Viert- bis Sechstklässlern** für ihren grossen Einsatz, der bei teils widrigen Witterungsverhältnissen geleistet wurde, ganz herzlich. **Ein spezieller Dank** geht überdies an die **Landbesitzer**, an das **Tiefbauamt Thurgau** für das Stellen des Zaunes, an die **Behörde Bichelsee-Balterswil** und an den **Tierschutzverein Sirnach und Umgebung**. *Redaktion*



# Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

## Juni

FR	9.06.	17:00	Eidg. Feldschiessen	SA Brüggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
FR	9.06.	20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar (siehe S. 44)	Historischer Verein
SA	10.06.	9:00	Tannzapfenclub Dussnang	Sportplatz Dussnang	Turnverein Balterswil
SA	10.06.	10:00	Waldtag Schüler/Kindergärtler	im Walde	Waldtag Balterswil
SA	10.06.	17:00	<b>Ökumenische Kleinkinderfeier</b>	Kath. Kirche (siehe S. 42)	Fiire mit de Chliine
SA	10.06.	13:30	Eidg. Feldschiessen	SA Brüggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
SA	10.06.	8:00	Kader (DL)	Depot Lützelmurg	Feuerwehr
SA	10.06.	9:30	<b>KreAtelier «Häusle baue ...»</b>	KreAtelier (siehe S. 44)	KreAtelier Bichelsee
SO	11.06.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
SO	11.06.	13:30	Eidg. Feldschiessen	SA Brüggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
SO	11.06.	10:00	<b>Thurgauer Kirchensonntag</b>	Rietzelghalle Neukirch-Egnach	Evang. Kirche
DI	13.06.	15:00	Chrabelgruppe	Traberstube	Familienkreis
DI	13.06.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
DI	13.06.	19:00	<b>6. Tibetabend mit 2 Filmen</b>	Cinewil (siehe S. 46)	Snowland Children Found.
MI	14.06.	20:00	Musik und Gesang am Bichelsee	Am Bichelsee	Männerchor Neubrunn
FR	16.06.	19:00	Atmung	Turnhalle Traber	Help Jungsamariter BBE
FR	16.06.	19:45	Spez. AS	Depot Lützelmurg	Feuerwehr
SA	17.06.		Turnfest Tösstal / Einzelwbw.		Damenturnverein Balterswil
SA	17.06.	20:00	Musik und Gesang am Bichelsee	am Bichelsee	Männerchor Neubrunn
SO	18.06.	10:00	Gottesdienst zu Fronleichnam	Park Kneippshof Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
MI	21.06.	7:30	<b>Seniorenflug</b>	Details siehe S. 41	Seniorenkreis
MI	21.06.		Creatissimo für 3.–6. Klasse		Evang. Kirchgemeinde
FR	23.06.		Turnfest Tösstal / Vereinswbw.		Damenturnverein Balterswil
FR	23.06.		Zürcher Kantonalturnfest Tösstal		Turnverein Balterswil
FR	23.06.	19:30	<b>Spaghetti-Abend</b>	Jugendtreff (siehe S. 43)	Jugendtreff GROOVY
FR	23.06.	20:00	Reform.jubiläum: Martin Luther	Ev. Kirchgem.haus Bichelsee	Evang. Kirchgemeinde
SA	24.06.	14:00	Ameisli, Füchsl, Tiger	Alte Landi	BESJ Jungschar
SO	25.06.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
FR	30.06.	18:30	Minigolf mit Nachtessen		Frauengemeinschaft
FR	30.06.	19:00	<b>Jugendgottesdienst</b>	Evang. Kirche (siehe S. 42)	Evang. Kirche

## Juli

SA	1.07.		Ausflug Erstkommunikanten	Rom	Kath. Kirchgemeinde
SA	1.07.		Surprise	Turnhalle Traber	Help Jungsamariter BBE
SO	2.07.		Pfarreiwallfahrt Pastoralraum		Kath. Kirchgemeinde
SO	2.07.	10:15	Gottesdienst mit Taufen	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirche
MO	3.07.	8:00	Seniorenferien		Evang. Kirchgemeinde
SO	2.07.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
MI	5.07.	8:10	<b>Sommerwanderung</b>	Post Balterswil (siehe S. 39)	Seniorenkreis
DO	6.07.	19:45	Monatsübung	Lützelmurg	Samariterverein
FR	7.07.	19.	Zuger Kantonalerschützenfest	Region Zug	Schützengesellschaft
SO	9.07.	20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar	Historischer Verein
DI	11.07.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
DI	11.07.	15:00	Chrabelgruppe	Traberstube	Familienkreis
SA	15.07.		Sommerlager	noch nicht definiert	BESJ Jungschar
SA	15.07.	20:00	<b>Schlager-Gottesdienst</b>	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirche